

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 10. Mai 2014

Jahrgang 24 · Nummer 5

### Maibaum-Aufstellen in Gahlen



Foto: Heidi Staak

#### Aus dem Inhalt

##### Informationen des Bürgermeisters

20:14 Stundenschwimmen  
Seite 4

Vetschau wieder beim  
enviaM Städtewettbewerb  
mit dabei

Seite 6

##### Vereine und Verbände

Radduscher Hafenfest  
Seite 12

##### Sport

Vetschauer Judoka  
erfolgreich bei den  
OSL-Kreismeisterschaften

Seite 14

##### Wissenswertes

720 Jahre Raddusch - Teil 1  
Seite 17

##### Kirchliche Nachrichten

Große Geschichte und  
ein Vetschauer mittendrin -  
Teil 7

Seite 18

Enthält das  
**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**  
„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

### Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer,

am 25. Mai ist Wahltag. Ich bitte Sie schon jetzt: Gehen Sie wählen!

Gewählt werden das Europaparlament, der Kreistag, die Stadtverordnetenversammlung sowie die Ortsbeiräte. Schaut man in die Welt, ist es keineswegs selbstverständlich, über demokratische Strukturen zu verfügen. Wir halten es oft für ganz normal, ein aktives wie auch passives Wahlrecht zu besitzen - oder gar das Recht zur Wahl nicht wahrzunehmen. Das, obwohl es „echte“ freie, geheime und gleiche Wahlen in Ostdeutschland erst seit dem Jahr 1990 (wieder) gibt. Aber Demokratie will auch gelebt werden! Wir brauchen ein starkes Europa und wir brauchen einen mit vielen Stimmen legitimierten Kreistag sowie eine mit vielen

Stimmen gewählte Stadtverordnetenversammlung. Darüber hinaus ist die aktive Mitwirkung der gewählten Mandatsträger unerlässlich, die Zukunft unseres Gemeinwesens erfolgreich zu gestalten. Was eine umfangreiche Befassung mit allen aktuellen Belangen und vor allem Zeit erfordert. In der zu Ende gehenden Legislaturperiode haben sage und schreibe 227 Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung mit all ihren Ausschüssen sowie 252 Ortsbeiratssitzungen stattgefunden!

An dieser Stelle möchte ich allen in den vergangenen 6 Jahren aktiv gewesenen Abgeordneten und Ortsbeiräten für ihre unermüdliche

und letztendlich viel Zeit und Kraft kostende Tätigkeit danken! Denen, die wieder kandidieren, wünsche ich ein gutes Wahlergebnis.

Unsere Demokratie lebt vom Dialog, welcher bei den Bürgern Zustimmung oder zumindest Verständnis erzeugt. Letztendlich von der Suche nach dem größtmöglichen Konsens. Was aber andersherum vereinfacht formuliert leider auch bedeutet: Allen Bürgern Recht getan, ist eine Kunst, die auch die Demokratie nicht kann! Das sollte uns nicht abhalten, dennoch täglich Demokratie zu üben. Daher sind jede Bürgerin und jeder Bürger aufgerufen, verantwortungsvoll vom Wahlrecht Gebrauch zu ma-

chen und am Wahltag das Wahllokal aufzusuchen. Ich wiederhole mich: Bitte gehen Sie zur Wahl!



Ihr  
Bürgermeister  
Bengt Kanzler

### Neue Ausstellung mit Herz im Stadtschloss

Martin Jainz ist 25 Jahre jung und gestaltet die neue Ausstellung im Foyer der Vetschauer Stadtverwaltung. Sein künstlerisches Schaffen erstreckt sich von Wandmalereien, klassischem Graffiti über Airbrush-Technik und Aufklebern bis hin zu Schablonen- und Leinwandkunst. Mit viel Herz geht er bei der Erstellung seiner Arbeiten vor, sagt er von sich selbst. Bekannt wurde er durch

verschiedenste Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum wie zum Beispiel die Gestaltung des Bauzaunes um den Landtagsneubau in Potsdam, dem Stromkasten „Pferdekremser“ in der Radduscher oder dem Bühnentransparent für den Vetschauer Weihnachtsmarkt. Besonders Jugendarbeit liegt ihm am Herzen. Seit letztem Jahr leitet er einen Graffiti- und Kreativworkshop im Hu-

manistischen Jugendwerk in Cottbus. Kinder und Jugendliche kreativ zu fördern und bedacht an das Themenfeld Kunst und Graffiti heranzuführen ist ihm besonders wichtig. Die Ausstellung wird am 13. Mai, um 16.00 Uhr eröffnet. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Zu besichtigen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung bis zum 31. Juli 2014.



IMPRESSUM

#### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, „www.wittich.de/agb/herzberg“

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Impressionen vom 11. Vetschauer Frühlingsfest

Ganz gleich, was der Wetterbericht zuvor prophezeite, das Wetter war auch in diesem Jahr perfekt für das Frühlingsfest. Um 11 Uhr ging es los mit den einladenden Klängen des Musikvereins Vetschau für den in diesem Jahr die Bühne schon fast zu klein war. Recht kuschelig sah es auf der Bühne aus, doch die Musik war absolut klasse.



Danach begrüßte der Bürgermeister, Bengt Kanzler, die Gäste gemeinsam mit der Privilegierten Schützengilde, für die es mittlerweile zur Tradition gehört beim Frühlingsfest den Salut zu schießen. Auch möchte man sie nicht missen – denn wen der Musikverein noch nicht aus dem Wohnzimmer gelockt hat, der ist spätestens beim dritten Schuss der Schützengilde auf den Markt gelaufen.

Im Wechsel gab es ein Eierwettzellen und Tanzeinlagen der Jazzy-Teens und der Jazz-Dance-Ladies. Diesmal sind gegen den Bürgermeister der Landrat Siegurt Heinze, die Landtagsabgeordneten Werner-Siegward Schippel und Roswitha Schier und der Calauer Bürgermeister Werner Suchner angetreten. Herr Schippel hatte den Wettbewerb ganz klar für sich gewonnen. Der Landrat hatte allerdings auch eine gute Ausrede, warum es bei ihm in diesem Jahr nicht so gut geklappt hatte. Nachdem er 2013 in Vetschau auf dem Frühlingsfest Spargel schälen musste, hätte er in diesem Jahr auch fleißig trainiert, dass er es in diesem Jahr einen anderen Wettbewerb geben würde, damit habe er nicht gerechnet, verriet er.



Sechs Damen und zwei Herren hatten es sich noch zugetraut beim Eierwettzellen anzutreten, darunter auch Herr Koschmann, der vor Kurzem erst das Café am Markt eröffnet hat. Ganz freiwillig war sein Auftritt nicht, sorgte aber bei seinen nach Eigelb und Eiweiß sortierten, geschälten Eiern für Spaß bei den Gästen.



Bevor der Clown mit dem Osterhasen die Kinder auf Trab hielt, gaben die Kinder des Sonnenkäferchors ein kleines Konzert.



Danach gab es in gewohnter und beliebter Weise eine Gesangseinlage des Gesangvereins Vetschau e. V. Anschließend folgte eine Modenschau mit NKD, welche von kleinen und großen Models vorgeführt wurde.



Das Highlight für viele war das Duo Herzblatt. Es wurde mitgesungen, geschunkelt und geklatscht und zum Schluss gab es sogar Autogramme.



Im Großen und Ganzen war es ein gelungenes Fest für die ganze Familie und ein spitzen Auftakt für die Sommersaison. Weitere Bilder vom 11. Vetschauer Frühlingsfest in der Bildergalerie unter [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de).

## Anradeln – die 2. Tour führt nach Altdöbern

Am Samstag, dem 17. Mai findet die 2. Anradeltour 2014 statt. Winfried Böhmer und Peter Juhran führen dieses Mal in unsere Nachbargemeinde Altdöbern.

Start ist um 10 Uhr am Stadtschloss. Die ca. 40 km lange Tour führt durch reizvolle Landschaften am Gräbendorfer See entlang bis zum Park

in Altdöbern. In Casel wird das neue Umwelt- und Begegnungszentrum besichtigt mit einem Blick auf die Möweninsel. Am Ziel in Altdöbern stehen die Besichti-

gung des Schlossparks und die Einkehr in die reizvolle Orangerie auf dem Programm. Das Ende ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

## 20:14 Stundenschwimmen am 21. Juni 2014



Die Badesaison ist ab dem 15. Mai im Sommerbad offiziell eröffnet und somit können sich alle pünktlich zum diesjährigen Stundenschwimmen in Form bringen. Im vergangenen Jahr hatte Vetschau leider den letzten Platz belegt. Doch das können wir nicht auf uns sitzen lassen! In diesem Jahr müssen wir unbedingt unsere Ehre retten.

Diesmal Jahr heißt es neben den bekannten Konkurrenten Calau, Luckau, Finsterwalde, Großräschen und Altdöbern auch gegen Forst anzuschwimmen. Vetschau hatte im letzten Jahr es lediglich auf 296,05 km gebracht, obwohl sich viele

BürgerInnen jeder Altersklasse für ihre Stadt eingesetzt haben. Da ist also noch eine Menge Platz nach oben. **Darum, schwimmen Sie im Sommerbad Vetschau an der Reptener Chaussee am 21. Juni mit beim 20:14 Stundenschwimmen!**

Erzählen Sie es weiter und bringen Sie Familie, Freunde, Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen mit. Der Einsatz eines jeden zählt.

Wir benötigen Schwimmer, aber auch ganz dringend Bahnenzähler und Leute, die andere Leute motivieren. Mit Ihrem Einsatz als Helfer können Sie aktiv zum Gelingen des **20:14 Stundenschwimmens** beitragen!

Der fleißigste Verein und der fleißigste Ortsteil, der prozentual die meisten Bahnen erschwimmt, erhält eine hochwertige Ehrentafel. Übrigens, ab dem 15.05.2014 haben alle Besucher des Sommerbades die Möglichkeit an einem Quiz teilzunehmen. Hier sind Fragen rund um das Bad und das Stundenschwimmen zu beantworten. Das Quiz gibt es bei den Schwimmmeistern auf Anfrage.

Jeder darf nur einmal teilnehmen.

Teilnahmeschluss ist der 19.06.2014. Am 21.06. - also zum Stundenschwimmen - wird zu jeder Stunde ein Gewinner gezogen.

Die Preise, vom Badetuch bis zur Sporttasche, sind freundlicherweise gesponsert von spreegas.

### Vorläufiger Zeitplan:

**Start:** Samstag, 21.06.2014  
00:00 Uhr

**Ende:** Samstag, 21.06.2014  
20:14 Uhr

anschließend erfolgt die Siegerehrung

**Der Eintritt ist an diesem Tag frei.**

Es steht den Teilnehmern frei an diesem Tag (von Freitag

zu Samstag) im Sommerbad zu zelten. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bedürfen hier einer Erwachsenen Aufsichtsperson. Das Zelten ist bitte vorher bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Frau Maier, (Kontaktdaten siehe unten) anzumelden.

Um einen reibungslosen Ablauf am Veranstaltungstag zu gewährleisten, die Wartezeiten zu verringern und Leerlauf zu vermeiden, empfiehlt es sich, Gruppen und sehr aktive Einzelschwimmer vorher anzumelden. Das geht telefonisch oder per E-Mail an die Kontaktdaten siehe unten oder direkt im Sommerbad. Aktuelles zum Stundenschwimmen erhalten Sie auch unter [www.vetschau.de/veranstaltungen/2014-stundenschwimmen](http://www.vetschau.de/veranstaltungen/2014-stundenschwimmen), unter [www.stundenschwimmen.de](http://www.stundenschwimmen.de) oder auf den Aushängen im Sommerbad.

### Ansprechpartnerin:

Stadt Vetschau/Spreewald  
Fachbereich Ordnung und Soziales  
Frau Katharina Maier  
Schlossstraße 10  
03226 Vetschau/Spreewald  
Tel.: 035433 77738  
[katharina.maier@vetschau.com](mailto:katharina.maier@vetschau.com)

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Samstag, dem 14. Juni 2014**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Freitag, der 30. Mai 2014**

Klein- und Familienanzeigen  
**JETZT auch ONLINE**  
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

# BIBLIOTHEK

## LÜBBENAU - VETSCHAU



### Kinderbuchtag in den Bibliotheken Lübbenau und Vetschau



Der 2. April stand ganz im Zeichen des internationalen Kinderbuchtages. In vielen Kindertageseinrichtungen und Schulen wurden gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern rund um das Buch durchgeführt. Denn Bücher sind für Kinder wichtige Wegbegleiter, um das Lesen und die Sprache zu erlernen. Bücher regen die Fantasie des Kindes an und durch das gemeinsame Lesen werden auch das Zuhören und die Konzentration gefördert. Die Freude an Büchern und das Lesevergnügen werden so ganz entscheidend in Kindertageseinrichtungen mit Unterstützung zahlreicher Bibliotheken gefördert. In der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau wurden auch zum diesjährigen „Internationalen Kinderbuchtag“ interessante Ver-

anstaltungen für Kinder und junge Schüler angeboten. Vetschauer Kinder trafen auf die Künstler Nine Mond und Prof. Knolle. Beide haben die Geschichte von der traurigen Märchenfibel „Vergiss Mein Nicht“ als Musik-Theater-Stück vorgelesen. Der Künstler Frank Fröhlich begeisterte Schüler der Lübbenauer Grundschulen mit dem Bücherwurm „Fridolin“. In beiden Kinderveranstaltungen gab es für alle Anwesenden viel zu tun. Ob nun verloren gegangene Märchen wieder neu zu erzählen oder das Training aller fünf Sinne. Kopf, Arme und Beine wurden durch Musik und Tanz gefordert und rund 90 Kinder hatten Riesenspaß bei den Aktionen.

### Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2014

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

zur Zahlung fällig sind.  
**Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die jeweiligen Abgaben auf eine der nachfol-**

**gend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**  
**Sparkasse Niederlausitz**  
**IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27 BIC: WELADED1OSL**  
**Spreewaldbank eG IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35 BIC: GENODEF1LN1.**  
 Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gemäß der

jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils

geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).  
Ihre Stadtkasse

### +++ StadtMonitor Vetschau – die REG informiert +++

#### Samstagsmarkt in Vetschau wird gut angenommen

Zusätzlich zum Wochenmarkt am Donnerstag gab es am 3. Mai erstmals einen Samstags-Wochenmarkt in Vetschau. Die Veranstalter zeigen sich mit dem Verlauf zufrieden. „Der Bedarf ist auf jeden Fall da“ bestätigt Frank Hadan von der Deutschen Markt Gilde, „jeden ersten Samstag im Monat gibt es jetzt einen Wochenmarkt für diejenigen, die am Donnerstagvormittag keine Zeit haben. Damit sind insbesondere Berufstätige und Familien angesprochen, aber auch alle anderen sind herzlich willkommen.“ Mit dem samstäglichem Wochenmarkt schließt Vetschau eine bestehende Lücke in der Region.

„Eine echte Bereicherung“, schwärmt eine junge Mutter, die gleich die ganze Familie dabei hat. „unseren Großeinkauf erledigen wir ohnehin am Wochenende. Da wird der Wochenmarkt jetzt regelmäßig angesteuert“. Viele Besucher freuen sich über die kostenlosen Parkplätze direkt am Markt, inmitten der Altstadt. Gut angenommen wird auch die kleine Marktgastronomie. Das Sortiment ist ausbaufähig: „uns fehlen insbesondere noch Stammhändler für Käse und Molkereiprodukte, Wild- und Pferdespezialitäten, Geflügel, Feinkost/Oliven, Tee, Kräuter und Gewürze“ verrät Marktmeister Bernd Herbrich, dem der Samstagsmarkt besonders am Herzen liegt. Er wünscht sich noch mehr Frische-Händler aus der Region.

Auch Fischspezialitäten kommen gut an bei den Vetschauern, dass weiß Herbrich vom Wochenmarkt am Donnerstag: „da wird der Fischwagen sehr gut angenommen. Der Händler hat am Samstag aber leider keinen Wagen mehr frei. Bis zum nächsten Samstagsmarkt am 7. Juni haben wir Ersatz gefunden“, verspricht der Marktmeister: „Das wird sich alles einspielen, genauso wie am Donnerstag“. Da war neulich die Kapazität des Marktplatzes erreicht. „Viele Marktbesucher gehören mit ihren Ständen und Wagen zu den treuen Nutzern, andere Händler dagegen sind eher Gelegenheitsnutzer und machen ihr Erscheinen vom Wetter und anderen Umständen abhängig. Wir bevorzugen Händler, die regelmäßig kommen möchten“, heißt es dazu von der Markt Gilde. Die Stadtverwaltung hat bereits auf die Platznot reagiert und einige Blumenkübel umgestellt, so dass nun mehr Stände auf den Marktplatz passen. „Wir sind scheinbar auf dem richtigen Weg“, freut sich Thomas Langlotz von der Regionalen Entwicklungsgesellschaft, für den der Wochenmarkt ein wichtiger Faktor im Standortmarketing ist. Er rät allen Vetschauern zu einem Besuch des Samstagsmarktes. Das nächste Mal am 7. Juni sind die Hofläden aus der Umgebung eingeladen, ihre Produkte zu präsentieren. Mal sehen, ob dann der Platz ausreicht.

## Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS geht in die 11. Runde

Ab 1. Juni heißt es wieder „voRWEg gehen und Gutes tun“ beim Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS. Bei der 11. Auflage gehen 26 Kommunen aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen an den Start. Bad Schmiedeberg, Boxberg/Oberlausitz, Burgstädt, Kirchberg und Teutschenthal sind zum ersten Mal mit dabei. Auch Vetschau geht wieder mit an den Start.

„Der Städtewettbewerb ist eine Erfolgsgeschichte. Seit 2004 mobilisiert er Menschen, sich für kulturelle, soziale und sportliche Projekte in ihrer Kommune zu engagieren. Wie

sehr die Vorhaben den großen und kleinen Radlern am Herzen liegen, zeigt uns der enthusiastische Einsatz aller Beteiligten. Ich bin sicher, dass auch 2014 wieder ein voller Erfolg wird“, freut sich Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vertriebsvorstand und MITGAS-Geschäftsführer.

Wie im vergangenen Jahr stehen je ein Erwachsenen- und ein Kinderrad bereit. Die Teilnehmer haben sechs Stunden Zeit, so viele Kilometer wie möglich zu erradeln. Der Kommune mit den meisten Kilometern winkt ein Preisgeld von 12.000 Euro für ein gemeinnütziges

Projekt. Auch die weiteren Plätze werden mit einer Prämie belohnt.

Kinderwettbewerb „Weißes Trikot“

Da die Kilometer auf dem Kinderfahrrad in den letzten Jahren oft über den Sieger beim Städtewettbewerb entschieden haben, werden sie auch dieses Mal wieder in einer eigenen Rangliste erfasst. Die Kommune mit den meisten Kilometern beim Kinderwettbewerb erhält den begehrten Pokal und die kleinen Radler das „Weiße Trikot“. Ein Wettbewerb der Superlativen - seit dem Beginn des Städtewettbewerbs 2004 leg-

ten rund 35.300 Teilnehmer an 284 Wettbewerbstagen 73.743 Kilometer zurück - in den ersten Jahren noch radfahrend, rudernd und laufend, seit 2010 ausschließlich fest im Sattel sitzend. In rund 1.700 Wettbewerbsstunden wurden damit Prämien in Höhe von insgesamt 820.000 Euro für einen guten Zweck eingefahren.

Alle Ergebnisse und aktuellen Platzierungen sind während der Tour jederzeit im Internet unter [www.staedte-wettbewerb.de](http://www.staedte-wettbewerb.de), [www.twitter.com/enviaM](http://www.twitter.com/enviaM) und [www.facebook.com/enviaM](http://www.facebook.com/enviaM) abrufbar.

Claudia Anke  
enviaM

## Eröffnung der Badesaison 2014 im Vetschauer Sommerbad

Bürgermeister Bengt Kanzler eröffnet am 15. Mai bereits um 14:00 Uhr offiziell die Badesaison 2014. Der Eintritt an diesem Tag ist für alle frei. Alle Kinder sind natürlich samt Mama, Papa, Oma,

Opa, Tante ... herzlich dazu eingeladen, die Badesaison gemeinsam mit dem Bürgermeister zu eröffnen und ihn bei seinem Testsprung ins kühle Nass anzuspornen. Das Team des Sommerba-

des hofft auf einen schönen warmen Sommer und eine angenehme Saison für alle Vetschauer und Gäste.

Die Badebereiche sind für Nichtschwimmer und Schwimmer getrennt.

Liegewiese, Tischtennis- und Beachvolleyballanlage sowie zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten sorgen für Abwechslung.

Eine Imbissversorgung wird wieder angeboten.

### Öffnungszeiten Sommerbad

Montag – Freitag	13.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	10.00 – 20.00 Uhr
Ferienzeit 10.07. - 24.08.14	

Je nach Wetterlage werden die Öffnungszeiten operativ geändert:

\* an besonders heißen Tagen bis 21.30 Uhr

\* an Schlechtwettertagen verkürzte Öffnungszeiten bzw. ganztägige Schließung

**Bei individueller Nutzung des Sommerbades für geschlossene Veranstaltungen sind Anfragen bei der Stadt Vetschau/Spree-wald unter der Tel.-Nr. 035433 77738 oder 77712 möglich.**

**Die Entgelte sind seit 2005 unverändert geblieben:**

Kinder/Schüler/Studenten	Tageskarte	1,00 €
Kinder/Schüler/Studenten	10er-Block Tageskarte	10,00 €
Erwachsene	Tageskarte ganztägig	3,00 €
Erwachsene	Tageskarte ab 17.00 Uhr	2,00 €
Erwachsene	Zeitkarte (Aufenthalt max. 1,5 Std.)	1,50 €
Erwachsene	10er-Block Tageskarte ganztägig	30,00 €
Erwachsene	10er-Block Tageskarte ab 17.00 Uhr	20,00 €
Erwachsene	10er-Block Zeitkarte	15,00 €

Der 10er-Block enthält 10 Karten + 2 Bonuskarten in der jeweiligen Kategorie.

Die Gültigkeit der Blockkarten ist für die jeweilige Badesaison begrenzt.

### Ermäßigungen

1. Familienkarte (2 Erwachsene mit Kindern) 5,00 €
2. Kita-Gruppen der Stadt Vetschau/Spr. zahlen je Kind 0,50 €

Als Kinder gelten Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

### Ausleihe

Die Ausleihe von Spiel- und Sportgeräten sowie weiteren Gegenständen erfolgt zu folgenden Konditionen:

Schach	0,50 €/Stunde
Dame / Mühle	0,50 €/Stunde
Mensch-ärgere-dich-nicht	0,25 €/Stunde
Ball	0,25 €/Stunde
Tischtennisball	0,25 €/Stunde
Tischtennisschläger	0,25 €/Stunde
Sonnenliege	0,50 €/Stunde zzgl. 2,50 € Pfand
Sonnenschirm	0,50 €/Stunde

### Kurse

Sobald das Wetter es zulässt, sollen auch wieder Kurse angeboten werden. Geplant sind zunächst Schwimmkurse. Dazu bitte die aktuellen Aushänge im Sommerbad oder auch die Angebote unter [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de) beachten.

- Änderungen vorbehalten -

## Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*



### den 70. Geburtstag feiern

Frau Christa Worreschk OT Raddusch

Herr Uwe Jeschke Stürze OT Koßwig

Frau Helga Roblick

Herr Lutz Kethler

Frau Eveline Schneider OT Raddusch

Frau Irene Wieschok

Herr Klaus-Peter Kauschke

Frau Heidemarie Heim

Frau Edda Kluger OT Suschow

Herr Rudolf Dölz

Herr Roland Mehnert

Frau Elke Zamzow

### den 75. Geburtstag feiern

Herr Alfred Richter OT Repten

Frau Ursula Krömer

Herr Erwin Schäfer

Frau Renate Andres

Frau Gisela Schlag

Herr Kurt Thiede OT Ogrosen

Herr Manfred Schwabe

Herr Manfred Boschan

Frau Ursula Kinzelmann

Herr Werner Happatz

Herr Wolfgang Schwarzer

Frau Cäcilie Ettenhoffer

Frau Hildegund Jurisch

Herr Manfred Mathow

### den 80. Geburtstag feiern

Frau Ursula Höfer

Herr Wilhelm Müller OT Raddusch

Herr Wilfried Sander OT Raddusch

Herr Joachim Kaatz

Herr Willfried Hartmann

Herr Horst Koetzing

Frau Elfriede Pfeiffer OT Laasow

### den 85. Geburtstag feiern

Frau Anneliese Hentschel

Herr Herbert Handt OT Missen

Herr Gerhard Schulz OT Naundorf

Herr Helmut Steep

Frau Johanna Finzsch

Frau Charlotte Rudolph

### den 90. Geburtstag feiern

Frau Ruth Sürbe

Frau Johanna Scheidler

Frau Gertrud Schmidt

### den 91. Geburtstag feiert

Frau Lieselotte Schulz

### den 92. Geburtstag feiert

Frau Irene Rupe

### den 93. Geburtstag feiert

Frau Marie Wildner

## Neues aus den Kitas

### Meilensteine der Sprachentwicklung - eine Zeitreise durch den Kita-Alltag



„Wieder nur gespielt?“ oder „Alle können machen was sie wollen!“, diese Aussagen sind nach wie vor Behauptungen zur pädagogischen Arbeit in unserer Kita. Das dem nicht so ist, konnten sich interessierte Eltern am 25. März in einem Elternforum zum Thema „Wie lernt mein Kind“ überzeugen. Nach dem die Eltern über die Meilensteine der Sprachentwicklung umfangreiche Informationen erhielten, konnten sie sich auf die Ebene des Kindes einlassen. Gemeinsam mit Begleitung der Erzieherinnen konnten sie eine Zeitreise durch den Kita-Alltag erleben. Zuerst zeigten die Erzieherinnen wie eine Kinderkonferenz abläuft.

Sie vermittelten den Eltern einen Eindruck davon, was und wie die Kinder vielfältige Erfahrungen aus ihrem unmittelbaren gesellschaftlichen und familiären Umfeld mit Anderen austauschen können.

Genau wie ihre Kinder es täglich tun, konnten die Eltern in der Kinderkonferenz mit ihren Beiträgen, Informationen und mit ihrem Wissen diese bereichern. Solch alltägliche Fragen, wie nach dem Wetter, dem Wo-

chentag, dem Datum, der Jahreszeit usw., wurden in einer harmonischen Atmosphäre nachgestaltet.

Den Eltern wurde schnell bewusst, dass Kommunikation und Interaktion der Kinder untereinander ein wichtiger Aspekt des sozialen Zusammenlebens ist. Die Eltern haben auf beeindruckende Art und Weise erleben und fühlen dürfen, wie ernst jedes einzelne Kind genommen wird.

Dies spiegelte auch die pädagogische Arbeit, das infans - Konzept der Frühpädagogik wieder, wo es nicht darum geht alle Kinder gleich zu machen, sondern jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und zu begleiten. Nach dieser Ausgangssituation hatten die Eltern die Gelegenheiten, sich auf Entdeckungsreise, genau wie ihre Kinder es täglich tun, zu begeben.

Dabei wurde sehr schnell klar, dass auch die Eltern ganz unterschiedliche Zugänge zur Welt haben. Die Einen interessierten sich für den Bildungsbereich Kunst und entdeckten, genau wie die Kleinen, Hundertwasser, Picasso und Monet sowie die Zaubermaschine und vieles mehr.



Andere hingegen nutzen die vielfältigen Konstruktionsmaterialien, die ihnen den Zugang zum Bildungsbereich Praxis und Wissenschaft sowie Logik und Mathematik eröffnen.

Andere erwachsene Kinder verweilten in der Sprechzubei oder im Bildungsbereich Musik, wo es nicht nur um Kinderlieder, sondern unter anderem auch um Notenlehre, Komponisten und verschiedene Musikrichtungen wie klassische Musik geht.

Alle die offen dafür waren, konnten sich dieser Herausforderung stellen.

Zitat:

„Kinder denken anders, als wir Erwachsene denken, anders, als wir es vermuten und anders, als wir es gerne hätten.

Kinder denken aber auch anders, als andere Kinder und in manchen Situationen anders, als in anderen, obwohl sie im Prinzip dem gleichen Problem gegenüberstehen.

Wir tun uns manchmal schwer, das zu erkennen, auch weil wir häufig eingeschränkte Vorstellungen davon haben,

Was Kinder können und was nicht“.

In der abschließenden Feedbackrunde brachten es dann einige Eltern auf den Punkt.

So zum Beispiel ich zitiere Frau Hohmann: „Ich als Mutti, habe hier heute einen Einblick erhalten, was mein

Kind den Tag über alles erlebt und machen kann. Deshalb gebe ich es mit einem guten Gefühl hier ab.“

Frau Krüger: „Ich dachte ich kenne die Einrichtung, durch meinen älteren Sohn, aber ich muss sagen, ich bin positiv überfordert und beeindruckt, welche ständig wechselnden und neuen Möglichkeiten den Kindern eröffnet werden, ihren Entwicklungsweg zu gehen“.

Der Applaus der Eltern am Schluss der Veranstaltung, gab dem gesamten Team Motivation, ihre tägliche pädagogische Arbeit weiterhin so zu gestalten, dass jedes Kind seine Einzigartigkeit bewahren und ausleben darf - wohl wissend, dass im Übergang zur Schule die Kindheit eine andere Qualität annimmt. Eine wichtige Voraussetzung ist es, eine gute Basis der Sozialkompetenzen zu erreichen, um die nächste Herausforderung, die des Erwachsenwerdens anzunehmen.

Wir sind gemeinsam auseinandergegangen mit dem Wissen, dass diese Zeit für die Kinder niemals mehr wieder kommt und der Erkenntnis, dass nicht „nur“ gespielt und dem Machenwollen (Bedürfnisse und Interessen) des Kindes ein pädagogisches Ziel gesetzt wird.

*Heidrun Wetzck  
Kita-Leiterin*

## Hurra, hurra die Jugendfeuerwehr ist da

### Unser Sommerbad wird vom Winterspeck befreit



Am 7. April war es wieder einmal so weit. Der Förderverein der Kita „Rappelkiste“ und die Schwimmmeisterin Frau Birgit Schmied riefen zu den ersten Vorbereitungen der neuen Badesaison auf. Im Focus vieler kleiner Handgriffe stand das Säubern des Schwimmbeckens. Traditionell kam die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Herrn Bernd Böhm, um dabei tatkräftig mit zu helfen. Zuerst wurde das Becken von den saisonbedingten Rückständen gereinigt und danach wurde kräftig geschauert.

Die Kinder und Jugendlichen waren mit Spaß dabei,

kamen aber auch ganz schön ins Schwitzen. Andere Helfer kamen mit Harken und befreiten die Grünflächen von Laub und Unrat. Als gegen 18.30 Uhr das gesamte Becken wieder hellblau erstrahlte, freuten sich alle und jubelten. Zum Abschluss wurde sich dann mit einem kleinen Imbiss gestärkt und es ging nachhause.

Die Schwimmmeisterin Frau Birgit Schmied sagt allen freiwilligen Helfern und dem Förderverein der Kita „Rappelkiste“ - Danke!

*Birgit Schmied  
Schwimmmeisterin*

## Frühjahrsputz auf dem Außengelände des Bürgerhauses in Vetschau





Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer, die uns am Samstag, dem 12. April beim diesjährigen Frühjahrsputz auf dem Spielplatz der Kita „Sonnenkäfer“ und dem Außengelände des Freizeit- und Seniorenbereiches des Bürgerhauses unterstützt und geholfen haben.

Bei schönem Frühlingswetter waren ca. 30 Eltern, Großeltern, Geschwister und Mitarbeiter der Kita im Einsatz. Der Winter hatte seine Spuren hinterlassen, diese sollten beseitigt werden. Es wurden fleißig Bänke und Spielgeräte gestrichen. Einzelne Bänke wurden repariert und Tafeln zum Malen an die Wände geschraubt. Auch das Spielhaus, wo unsere Kinder gern Rollenspiele durchführen, bekam eine Lasur. Außerdem wurde ein Zaun aufgestellt, der die jüngsten Kinder der Einrichtung beim ungestörten Spielen beschützen soll. Der

Spielzeugschuppen wurde von kaputten Dingen entrümpelt und aufgeräumt. Außerdem wurden Kräuter und Blumen zur Verschönerung der Anlage gepflanzt. Zur Stärkung verteilte der Förderverein der Kita Brötchen mit Bockwurst und reichte Wasser und Kaffee.

Auch auf dem Außengelände des Freizeit- und Seniorenbereiches im Bürgerhaus wurde fleißig gewerkelt. Senioren und Mitarbeiter strichen gleichzeitig den Pavillon und beteiligten sich somit am Einsatz.

Die Mitarbeiter der Kita „Sonnenkäfer“ und des Seniorenbereiches bedanken sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern und beim Förderverein der Kita, der zu diesem Frühjahrsputz aufgerufen hatte.

*Heidrun Schramm  
Kita-Leiterin*

### **„Dasselbe gemeint, aber was besseres geschrieben!“**

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung gibt es viele verschiedene Aktivitäten zwischen den Kindern der Kita „Rappelkiste“ und den Bewohnern des Alten- und Pflegeheimes „Am Birkenwäldchen“. Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war der „Tag des Märchens“ im November. Die Erzieherinnen spielten gemeinsam mit einigen Kindern, den Bewohnern das Märchen „Hänsel und Gretel“ vor. Die beson-

dere Atmosphäre die dabei deutlich zu spüren war, gab dieser Veranstaltung einen sehr emotionalen Rahmen. Auch im Jahr 2014 sind wieder ganz spezielle Höhepunkte geplant. Nun war es am 8. April wieder so weit. Die Bewohner wurden von den Kindern der Kita „Rappelkiste“ zu einer Kreativkaffeetafel in die Kita eingeladen. Gemeinsam mit den Betreuern machten sich die Bewohner in ihren Rollstühlen auf zu den Kindern.



Diese erwarteten sie schon in ihrem neu eingerichteten Kreativatelier und hatten einige Herausforderungen für unsere Bewohner vorbereitet. So konnten unsere Gäste aus verschiedenen Ostermotiven Prickelkarten auswählen und diese unter großer Anstrengung gestalten.

Auch die Zaubermaschine, die schon bei einem früheren Besuch alle Aufmerksamkeit auf sich zog, stand für sie bereit. Gemeinsam mit den Kindern und den Betreuern machten sie sich an die Arbeit. Mit viel Spaß und Freude hatte jede Bewohnerin und Bewohner eine Aufgabe gefunden. Die Kinder waren stolz, den Älteren zur Hand zu gehen und ihnen zu helfen.

Nach getaner Arbeit gab es dann Kaffee, Kuchen und selbst gebackene Plinse. Zur Freude aller, präsentierten die Bewohner voller Stolz ihre entstandenen Exponate, die ihr Wohnheim ein wenig

mit aufpeppen sollen. Auch in den individuellen Gesprächen an der Kaffeetafel, schwelgten viele Bewohnerinnen in Erinnerungen.

So kam es zu dem Zitat von Frau Petzold, die an der Wand den Ausspruch las „Wir wollen keinen Freundeskreis gründen, wir wollen die Bildungsprozesse der Kinder begleiten!“ und feststellte: „So haben wir das früher auch gemacht!“ Sie las immer wieder diesen Spruch und sagte zu uns: „Dasselbe gemeint, aber was besseres geschrieben!“

Sowohl die Kinder und Erzieherinnen, als auch unsere Gäste, ließen sich von der stimmungsvollen Atmosphäre anstecken und es wurde wieder einmal ein unvergesslicher Nachmittag für alle.

*Heidrun Wetzka  
Kita-Leiterin*

*Anett Beushausen*



## Vereine und Verbände

Stadt Vetschau/Spreewald  
Freizeit- und Seniorentreff  
im Bürgerhaus

### Veranstaltungen im Monat Juni

02.06.14	14.00 Uhr	Blutdruck messen
05.06.14	14.00 Uhr	Singegruppe
05.06.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
10.06.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.06.14	14.00 Uhr	Spielenachmittag
10.06.14	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hetzinger
12.06.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag
16.06.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
17.06.14		Eröffnung Seniorenwoche Kaffee im Brauhaus, Veranstaltung Wendische Kirche
19.06.14	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
23.06.14	14.00 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
24.06.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
24.06.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag
30.06.14	14.00 Uhr	Sportnachmittag für Senioren

- Änderungen vorbehalten -

Undine Falk

### Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren e. V. im Monat Juni

02.06.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
03.06.14	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Bürgerhaus
04.06.14	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
05.06.14		Tagesbusfahrt mit Überraschung
06.06.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
13.06.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
15.06.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
16.06.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
19.06.14		1. Radtour in den Spreewald Ab- fahrt: 13.00 Uhr (mit Voranmeldung) Kaffee, Kahnfahrt, Abendbrot
20.06.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
23.06.14.	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
25.06.14		Veranstaltung in der Neustadt- klause Beginn 14.00 Uhr Kaffee, Programm, Tanz, Abend- brot
26.06.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch im Bürgerhaus
29.06.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
30.06.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

## 11. Frühlingsfest in Vetschau

Bei wunderschönem Wetter konnte auch in diesem Jahr das 11. Frühlingsfest in Vetschau auf Marktplatz gefeiert werden. Noch beim Aufstellen der Stände waren die ersten neugierigen Gäste zu sehen.

In diesem Jahr war das Motto unseres Festes „Alles rund um das Ei“. Zu „Kleinstern“ im Volksmund genannt, konnte man nicht nur Ostereier sehen, sondern nach Sorbischen Brauch bemalen und dann die Waleier benutzen. Die Eier wurden vom Spreewälder Hofladen Raddusch gesponsert. Das machte den Kindern besonders viel Freude und beim „Wackelei“ gab es besonders viel Spaß. Der Verein „Tyca-Regenbogen“ hatte diese Spiele besonders gut vorbereitet. Auch beim Quiz der Bibliothek ging es „Rund um das Ei“.

Mit einem Programm für die ganze Familie wurde dieses Fest so richtig schön. Der Platz vor der Bühne war durch sehr viele Besucher gefüllt.

Es war für jeden Gast etwas dabei, der Musikverein spielte auf zum Frühschoppen und danach begeisterten die Tänzerinnen aus Vetschau das Publikum. Beim Eierwetttschälchen wurde es dann sehr lustig und danach zeigten die Sonnenkäferchorkinder ihr Können. Der Clown Dudel-Lumpi mit seiner Partnerin konnte das kleine Publikum so richtig anheizen und vom Gesangverein Vetschau e. V. gab es Frühlingslieder zu hören. Aufgeregt warteten dann die Models mit ihrer Modenschau vom NKD Vetschau und zum Schluss sorgte das Duo Herzblatt noch einmal für die richtige Stimmung. Kulturverein Vetschau e. V. möchte sich heut bei allen

bedanken, die uns bei der Durchführung und Gestaltung des Festes unterstützt haben.

Unser erster Dank gilt den Sponsoren, ohne die dieses Frühlingsfest nicht möglich gewesen wäre.

### Wir danken folgenden Sponsoren:

- Vetschauer Wohnungsbaugenossenschaft e. G.
- Wohnungsbaugesellschaft mbH & Co. KG Vetschau
- Frau Dr. Med. Simone Neuber
- Der Apotheke am Markt
- Der Katharinenapotheke
- Sparkassen Niederlausitz, Geschäftsstelle Vetschau
- Spreewaldbauer Ricken
- Spreewaldbank e.G. Lübben
- Spreewälder Hofladen Raddusch
- Spreewaldhof Vetschau

### Danken möchten wir auch den Mitwirkenden am Programm und den Aktivitäten für unsere Kinder

- Herrn Knut Petrick für die technische Betreuung
- Dem Musikverein Vetschau e. V.
- Den Jazz-Dance-Ladys und Jazzy-Teens
- Dem Sonnenkäferchor
- Dem Clown Dudel-Lumpi
- Dem Gesangverein Vetschau e. V.
- Der Modenschau NKD Vetschau und allen Models
- Den Mitarbeiterinnen der Bibliothek Vetschau sowie ihren Helferinnen Frau Ramoth und Frau Wagner
- Den Team des Hortes der Grundschule vom Schulzentrum „Albert Schweitzer“
- Der Freiwillige Feuerwehr Vetschau
- Den Mitgliedern des Vereins „Tyca-Regenbogen“
- Dem „Duo Herzblatt“
- Frau Frenzel

Einen besonderen Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Vetschau, die wieder mit viel Geduld alle Stände, Zelte und Bierzeltgarnituren an den passenden Ort platzierten. Ein weiterer Dank gilt den Marktreibenden, die sich aktiv am Markt beteiligt haben.

Leider waren wir als Organisatoren nicht mit der Gestaltung des Marktes zu frieden. Es fehlte die schöne Blumen- und Pflanzenpracht auf unserem Markt. Auch andere Speisenangebote, die auf dem

Markt sein sollten, waren nicht vorhanden, obwohl es da genaue Absprachen und Zusagen gab. Hier wird es für die Organisatoren beim Frühlingsfest im nächsten Jahr einige Veränderungen geben. Einen Dank möchten wir den Hausmeistern der Wohnungsgesellschaft mbH & Co. KG Vetschau, die unsere Plakate in den Wohnhäusern ausgehängen haben, übermitteln.

*Hannelore Pleger*  
Vorsitzende Kulturverein  
Vetschau e. V.

## 20 Jahre Kulturverein Vetschau das heißt, 20 Jahre für das kulturelle Leben in der Stadt Vetschau etwas tun ...



Aus Anlass seines Jubiläums hatte der Verein am 26. April zu einem Festkonzert mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde in die Wendische Kirche Vetschau eingeladen.

Hannelore Pleger, die Vorsitzende des Vereins begrüßte die Gäste und gab einen Überblick über die Entstehung und Arbeit des Vereins. Am 15. April 1994 waren es 14 kulturbegeisterte Vetschauer, die im Brauhaus den Verein ins Leben riefen. Vorsitzender war damals Herr Friedrich Kellermann, Stellv. Vorsitzender Herr Ulrich Reuters und Kassierer der viel zu früh verstorbene Herr Peter Ettelt.

Sie alle hatten die Vision, den Menschen in Vetschau und Umgebung kulturelle Veranstaltungen anzubieten und so das Leben in der kleinen Stadt mit den angrenzenden Dörfern lebenswerter zu machen.

Was zunächst schleppend begann, denn beim ersten Konzert mit Carola Fischer und Hans-Joachim Schröpfer vom Staatstheater Cottbus, wo gerade einmal 16 Gäste begrüßt werden konnten, hat sich heute grundlegend geändert.

Vielfältig ist das Angebot des Kulturvereins und trägt dazu bei, viele Menschen zu erreichen und ihnen Freude zu bereiten. Neben Konzerten und Vorträgen zu unterschiedlichsten Themen wirkt der Kulturverein auch bei der Gestaltung des beliebten jährlichen Weihnachtsmarktes im verträumten Vetschauer Schlosspark und bei der Durchführung des traditionellen Frühlingsfestes auf dem Marktplatz der Stadt mit.

Auch durch die Mitgliedschaft des „Freundeskreises der Bibliothek“ im Kulturverein, hat sich die Vielfalt der kulturellen Angebote wesentlich

erweitert. Interessante Buchlesungen und launige Kabarettabende haben schon viele Gäste begeistert. Auch für die Schüler des Schulzentrums „Albert Schweitzer“ und die Kita-Kinder haben die Mitarbeiter der Bibliothek ständig neue Ideen und Angebote.

Fester Bestandteil ist nun schon seit Jahren die beliebte Veranstaltung zum Internationalen Frauentag. Multimediale Vorträge über ferne Länder sind beliebt und finden ihre Interessenten. Neu sind Kabarettabende im Bürgersaal, die großen Zuspruch bei den Besuchern fanden. Es sind zirka 18 Veranstaltungen im Jahr, die der rührige Verein plant und durchführt. Und das an so schönen und geeigneten Orten wie die Wendische Kirche, dem Innenhof des Schlosses, im Rittersaal, im Bürgersaal, in der Bibliothek und auf dem Marktplatz. Hervorgehoben wurde durch Frau Pleger die angenehme Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde, vertreten durch Frau Susanne Drogan und der Stadt, vertreten durch Frau Katharina Maier. Ein herzliches Dankeschön richtete Frau Pleger an alle Sponsoren, ohne deren Hilfe vieles nicht möglich wäre.

Und dann erklangen wunderschöne, beschwingte und liebenswerte Melodien aus Operette und Musical, Zigeu-

nerweisen und ..., dargeboten vom Salonorchester und einer bezaubernden Sängerin. Ein Ohrenschaus von Allerfeinsten, verfeinert mit virtuosen, pikanten, schelmischen und zum Schmunzeln anregenden Ansagen.

Anschließend bedankte sich Frau Pleger bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit und unterstrich ihre Worte mit einem Blumenstrauß für jedes Mitglied. Den Reigen der Gratulanten für die Vorsitzende des Vetschauer Gesangvereins, Frau Hannelore Pleger, eröffnete Frau Susanne Drogan, die im Namen des Vorstandes des Vereins mit einem großen, bunten Frühlingsstrauß gratulierte. Herr Pfarrer Eiselt kam mit Blumen und einer großen Tüte. Frau Harting vom Vetschauer Gesangverein gratulierte mit einer herrlichen großen roten Blüte und einer großen Flasche zur geistigen Erbauung. Und Herr Bürgermeister Bengt Kanzler überbrachte seine Glückwünsche mit lobenden Worten für die geleistete Arbeit und versicherte, den Verein auch künftig tatkräftig zu unterstützen. Alle Gratulanten waren sich in ihren Reden einig, ohne die unermüdliche, zielstrebige und aufopferungsvolle Arbeit von Frau Pleger wäre es schlecht um die Kultur in Vetschau bestellt.



Ja, werte Frau Pleger, Sie haben es gehört. Wir alle, die wir gerne und mit großer Freude die angebotenen Veranstaltungen besuchen bitten Sie, machen Sie weiter so mit Ihrem Team! Vetschau ohne Kultur – geht nicht! Für Ihre künftige Arbeit wünschen wir Ihnen Gesundheit und immer viele gute Ideen. Zwanglos trafen sich dann viele Gäste, einige der Künstler mit den Vereinsmitgliedern an der improvisierten Bar und plauderten miteinander. Ein gelungener Abend fand so seinen Abschluss.

*Maria Großmann*

## Zum Verbandsvorsitzenden wiedergewählt Verbandstag des Bezirksverbandes Calau (Niederlausitz) der Gartenfreunde e. V.



Der Bezirksverband hatte zum achten Verbandstag am 5. April 2014 in die Bauernküche der Göritzer Agrar GmbH bei Vetschau eingeladen.

Auf der Tagesordnung standen die Berichterstattung der letzten vier Jahre und die Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorsitzende Martin Kreuzberg (Altdöbern) begrüßte die Gartenfreunde und Gäste zu der Wahlveranstaltung. Von 78 Vereinen nahmen 60 Vertreter teil, das entspricht 76 %. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Martin Kreuzberg berichtete in seinem ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Ereignisse der letzten Legislaturperiode. Mit der Vergrößerung, Renovierung der Geschäftsstelle sowie Anschaffung neuer Technik verbesserten sich die Arbeitsbedingungen. Beratungen können jetzt in den

Räumlichkeiten durchgeführt werden.

Das Hauptaugenmerk des angesprochenen Geschäftszeitraumes lag auf der Sichtung der Pachtverträge mit den Grundstückseigentümern. Einige Eigentümer mussten in mühevoller Kleinarbeit gesucht werden. Der Bezirksverband suchte sich Unterstützung beim Landrat, bei Ämtern, bei den Bürgermeistern und andere Institutionen. Bei der Überprüfung der Zwischenpachtverträge gab es viele Probleme, die teilweise beseitigt sind.

Um den zunehmenden Leerstand von Parzellen klein zu halten, wurden z. B. Sozialgärten (Tafelgärten) eingerichtet. Die hier erzeugten Produkte standen der Tafel und dem DRK zur Verfügung. An anderer Stelle wurden Gärten zusammengelegt oder sie mussten beräumt werden. Zu den dabei notwendigen rechtlichen Schrit-

ten hat RA Dr. jur. Uwe Kärsten in einer seiner Schulungen für Fachberater Hinweise gegeben. Weitere Schulungen auf verschiedenen Gebieten fanden für die Mitglieder des BV und der Kleingartenvereine statt. Stützpunktberatungen dienten zur Information von aktuellen Themen.

In seinen weiteren Ausführungen machte Martin Kreuzberg wieder darauf aufmerksam, dass es günstig ist Mitglied im Bezirksverband zu sein. Damit finden die Kleingärtner immer einen Ansprechpartner und Rat und Hilfe bei anstehenden Problemen. Bestandteil des Kleingartenwesens ist die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit. Nur gemeinnützige Vereine können im Dachverband Mitglied sein. Die Abrechnung der Gemeinnützigkeit und die Steuererklärung wurden regelmäßig durchgeführt.

Nach den Berichten der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer erfolgte eine kurze Pause, die zur Stärkung und zu Gesprächen genutzt wurde. Von den Gästen ergriff die erste Beigeordnete des Landtages Grit Kluge als erste das Wort. Sie erklärte sich bereit, die Klärung offener Fragen zu unterstützen. Der Stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Bran-

denburg Fred Schenk, die Bürgermeister Peter Winzer (Altdöbern), Werner Suchner (Calau) und Bengt Kanzler (Vetschau) lobten die gute Arbeit des Bezirksverbands unter Leitung von Martin Kreuzberg. Sie dankten den Gartenfreunden für ihr Ehrenamt und wünschen sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem BV. Sie brachten zum Ausdruck, dass die Kleingärten ein wichtiger Bestandteil für Natur und soziale Verbindungen sind.

Es erfolgten Auszeichnungen von Vereinsmitgliedern für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit. Die Gartenfreunde Heinz Bozek (Lübbenau) und Otto Weiß (Altdöbern) durften sich in das Ehrenbuch des Landesverbandes der Kleingärtner eintragen. Die Wahl des neuen Bezirksvorstandes und der Kassenprüfer erfolgte in einer offenen Abstimmung. Alle vorgeschlagenen Kandidaten erhielten eine einstimmige Zustimmung. Mit der konstituierenden Zusammenkunft wurde der bisherige erste Vorsitzende Martin Kreuzberg für die nächste Legislaturperiode in seinem Amt bestätigt. Es gibt noch viel zu tun, um angearbeitete Probleme zu klären und zu Ende zu bringen.

*Ulrike Noatsch  
Mitarbeiterin im BV*

## Radduscher Hafenfest



Am 10. Mai beginnt um 14.30 Uhr das diesjährige Radduscher Hafenfest im Naturhafen.

Programm:

- Zwergenprogramm Kita Raddusch
- Rudelübergabe mit Trachtengruppe des Heimat- und Trachtenvereins Raddusch e. V.
- Blasmusik mit den Oberspreewälder Blasmusikern
- Springburg für die Kid's
- Kaffee und hausgebackener Kuchen
- Getränke und Bier vom Fass, Essen vom Grill und frisch geräuchert
- im Rahmenprogramm kann man traditionellen Handwerkern über die Schulter schauen
- Traditionelles

Ab 19:00 Uhr Diskomusik

*Detlef Mecke*

*Vorsitzender Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V.*

## 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Koßwig

Am Festwochenende 17./18. Mai feiert die Freiwillige Feuerwehr Koßwig ihr 100-jähriges Bestehen.

Programm:

### Samstag, den 17. Mai

10.30 Uhr Treff der Wehren (alte Waage in Koßwig)  
 11.00 Uhr Abmarsch/Beginn Festumzug Richtung Sportplatz Koßwig  
 13.00 Uhr Stadtfeuerwehrtag/Amtsausscheid Stadt Vetschau  
 16.00 Uhr Siegerehrung  
 17.00 Uhr Gaudiwettkampf  
 19.00 Uhr Ehrungen  
 anschl. Disco mit Showeinlage

### Sonntag, den 18. Mai

10.30 - 13.00 Uhr Musikalischer Frühshoppen mit den Limberger Lindenmusikanten

Heiko Jurk

## Licht aus, Lampe an - Nachtwächter Tour 2014 durch die Vetschauer Altstadt

Er ist wieder in der Altstadt unterwegs - initiiert durch den Förderverein „Wendische Kirche e. V.“ führt Nachtwächter Lothar Rechenberg Einheimische und Touristen auf einem Rundgang durch die Vetschauer Altstadt und berichtet über das historische Vetschau mit seinen interessanten Bauwerken. Auf seiner Tour gibt er Geheimnisse aus der „guten alten Zeit“ preis, als Vetschau noch eine kleine Ackerbürgerstadt war. So erfahren Besucher interessante Anekdoten aus dem Leben Vetschauer Einwohner, die so manche Strei-

che ausheckten. Außerdem erwartet die Besucher noch eine kleine Überraschung.

Ausgangspunkt ist um 21 Uhr die Wendisch-Deutsche Doppelkirche. Der Rundgang dauert ungefähr 1,5 Stunden und kostet 3 Euro.

Termine für das 1. Halbjahr 2014: 09.05., 23.05., 06.06. und 20.06. sowie weitere Termine gern auf Nachfrage.

Kontakt: Lothar Rechenberg  
 Tel. 0171 7531578 oder E-Mail: nachtwaechter-vetschau@freenet.de oder www.vetschau.de/tourismus.

Lothar Rechenberg

## Einladung der Jagdgenossenschaft Saßleben, Reuden, Koßwig

Alle Mitglieder und Jagdpächter sind herzlich zur Jahreshauptversammlung geladen.

Datum: **Donnerstag, den 22. Mai 2014**

Beginn: **19.00 Uhr**

Ort: **Koßwig, Gaststätte „Zur Linde“**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Protokollverlesung vom 30.05.2013
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht zum Jahresabschluss 2013/14
6. Kassenprüferbericht 2013/14 und Entlastung des Vorstandes
7. Bericht Jagdjahr 2013/14 vom Pächterobmann
8. Haushaltsplan 2014/15
9. Sonstiges und Diskussion

R. Roblick

Jagdvorsteher

## Sport

### Vetschauer mit guter Platzierung bei Deutscher Meisterschaft

Die Deutsche Meisterschaft der Senioren (ab 40. Lebensjahr) im Kraftdreikampf (Kniebeuge, Bankdrücken, Kreuzheben) fand in diesem Jahr in Lauchhammer statt. Unter den 154 Athleten befand sich auch Lutz Stoppa aus dem gleichnamigen Fitnesscenters, der in der Altersklasse II (50. Bis 60. Lebensjahr) an den Start ging. Dort startete er in der Körpergewichtsklasse über 120 kg. In der Disziplin Kniebeuge gelangen ihm drei gültige Versuche (170/180/190 kg), wobei das beste Ergebnis von 190 kg in die Wertung ging. Im Bankdrücken gelun-

gen ihm ebenfalls drei gültige Versuche (170/177,5/182,5 kg), wobei der beste Versuch mit 182,5 kg in die Wertung ging. Beim Kreuzheben begann Lutz mit sicheren 170 kg. Im zweiten Versuch steigerte er auf 180 kg, die er zwar bewältigte, aber aus Kampfrichtersicht technisch nicht perfekt ausführte. Somit wiederholte er 180 kg im dritten Versuch und bekam diesen gültig. Im Total ergab das eine Gesamtleistung von 552,5 kg, was in der Endabrechnung einen hervorragenden 3. Platz ergab.

Jörg Stoppa



Lutz Stoppa bei seinem 2. Versuch Kniebeuge.

### Judoka freuen sich über die neue Matte

Am 28. März war es endlich so weit. Die Judoka der SpVgg. Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau bekamen ihre neue Judomatte.

Angefangen hat alles mit der eifrigen Beteiligung fast aller Judoka am 04.08.13 beim enviaM- und MITGAS-Städtewettbewerb. Hier strampelten sie und viele weitere Vetschauer Bürger um ein gutes Abschneiden. Am Tag des Wettbewerbes lag unsere Stadt auf einem guten

2. Platz, am Ende der Städtetour reichte es für Vetschau immerhin noch für Platz 9. Darüber haben wir uns riesig gefreut, denn laut Bürgerentscheid sollte die Siegrprämie in Höhe von 3.300 € für die Anschaffung einer neuen Judomatte ausgegeben werden.

Im Dezember durften einige Vertreter unseres Vereins den Scheck vom Bürgermeister und enviaM in Empfang nehmen.

Und nun, Ende März wurde es endlich wahr – zur Trainingseinheit am Freitag wurde die neue Tatami in den Farben gelb und blau aufgebaut. Da schlugen die Herzen unserer Judoka hoch.

Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei

enviaM und natürlich bei allen Vetschauern für ihre Teilnahme am Städtewettbewerb und ihre Stimme für den Vetschauer Judoverein!

*Sabine Schulz  
SpVgg. Blau-weiß 90 e. V.  
Vetschau*



## Vetschauer Judoka erfolgreich bei den OSL-Kreismeisterschaften

Gemeinsam richteten der JC Großräschen und der PSV Senftenberg am 29. März die diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaften des OSL-Kreises aus. Die Vetschauer Judoka stellten sich natürlich auch in diesem Jahr der Herausforderung und wollten so viele Kreismeister wie möglich hervorbringen und den Titel als Mannschaftsmeister mit nachhause nehmen.

42 Sportler der Altersklassen u9 – u18/M/F folgten daher dem Aufruf der Trainer und machten sich auf den Weg nach Senftenberg.

Trotz unserer zahlenmäßigen Überlegenheit machten die Gewichte unserer Sportler uns schnell klar, dass wir in vielen Klassen doppelt und dreifach besetzt sind. Dies kostete uns wertvolle Punkte. Alles in allem muss aber ganz deutlich gesagt werden, dass sich unsere Judoka hervorragend auf der Tatami gezeigt haben. Tolle Techniken, Kampfgeist und Lust am Judosport waren klar zu sehen. Für viele unserer jüngeren Sportler (Jahrgang 2008 und 2009) war es zudem der erste Wettkampf.



Am Ende des Wettkampftages können wir mit Stolz sagen: Die Judoka aus Vetschau erreichten 14 Goldmedaillen, 14 Silbermedaillen, 12 Bronzemedaillen und 3 x Platz 5! Tolle Leistung! In der Mannschaftswertung belegten wir somit mit 161 Punkten einen super 2. Platz. Die beste Mannschaft kam mit

224 Punkten aus Lauchhammer. Glückwunsch!

Ein Dankeschön unsererseits geht an die Ausrichter der Veranstaltung, sowie an Moritz und Eric unsere beiden Kampfrichter.

*Sabine Schulz  
SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau e. V.*

## Blau-Weiß Vetschau öffnet die Türen und gibt Einblicke in die sportlichen Aktivitäten

Beim zweiten Tag der offenen Tür in der Solarsporthalle Vetschau am 12. April präsentierte die Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. wieder die Vielfalt seiner sportlichen Angebote. Die Vereinsvorsitzende Christel Rietschel-Kless bedankte sich für das Interesse der Besucher und würdigte zugleich das große Engagement aller aktiv Mitwirkenden, der Organisatoren und der vielen fleißigen Helfer im Hintergrund. Der Bürgermeister, Herr Bengt Kanzler, drückte in einer kleinen Ansprache seine Verbundenheit mit dem Sportverein aus und forderte gleichzeitig alle Sportler und Vetschauer auf, sich mit ganzer Kraft für die Realisierung von Projekten einzusetzen, die den Sport und Wettkampfbetrieb des Vereins finanziell absichern helfen. Im Besonderen erwähnte er hier das diesjährige enviaM Fahrradfahren zum Stadtfest Anfang August. Erfolg bei diesem Ausscheid helfen Verein und Vetschau, dass teure Projekte wie z. B. eine Beregnungsanlage bei den Fußballern oder

auch neue Tischtennisplatten zu kaufen, realisiert werden können.

Die Sportler mit ihren Übungsleitern, Trainern und Abteilungsleitern gaben allen Interessierten einen Einblick in ihre sportlichen Aktivitäten innerhalb des Vereins. Man konnte Aktive kennen lernen und zu ihren Erfahrungen befragen. Man sah, wie es die Leiter verstehen die Sportler zu motivieren. Kinder und Jugendliche leben und erleben Kameradschaft, gegenseitige Rücksichtnahme und auch Hilfsbereitschaft.

Hier steht das Miteinander noch an erster Stelle. Blau-Weiß 90 bietet neben dem Freizeitsport in einigen Bereichen auch echten Wettkampfsport an, wo sich die jeweiligen Einzelkämpfer und Mannschaften mit ihren Fähigkeiten auf Kreis und Landesebene messen. Für Ältere, bei denen nicht mehr die sportliche Höchstleistung im Vordergrund steht, sondern das sportliche gesellige Zusammensein unter Gleichgesinnten, sind ebenfalls passende Angebote vorhanden.





Alle diese vorgestellten sportlichen Aktivitäten benötigen jedoch auch viele fleißige Helfer im Hintergrund, denen auch für ihr Engagement oder auch für ihre finanzielle Unterstützung gedankt sei. Stellvertretend für die vielen Spender und Sponsoren soll hier die Bäckerei Krüger, die Vetschauer Wurstwaren GmbH und die Fleischerei K. Müller aus Crinitz genannt werden, die

es dem Verein an diesem Tag ermöglichten, mit Kuchen, Würstchen und Kartoffelsalat für das leibliche Wohl der Anwesenden zu sorgen. Weitere Fotos und Informationen sind im Internet unter [www.BW-Vetschau.de](http://www.BW-Vetschau.de) verfügbar.

*Tobias Knips  
SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau e. V.*

## 5. VSG-Cup 2014 - Wir haben gewonnen!!!

Am 26. April wurde durch uns, die Spielvereinigung Raddusch 1924 e. V., in der Solarsporthalle Vetschau der 5. VSG-Cup für Freizeit-Volleyballmannschaften ausgerichtet.

Nach 7 Stunden, 34 Minuten und einem packenden Turnier stand fest:

2014 kommt niemand an der Spielvereinigung Raddusch vorbei und der Wanderpokal bleibt in Raddusch!!!

### Endstand:

1. VSG Raddusch
2. Terrorgurken Lübbenau

3. Koma-Kolonne Spreewald
4. TSG Lübben
5. Wacker Schönwalde
6. Blau-Weiß Vetschau
7. Schlag drauf Kolkwitz
8. SV Waßmannsdorf
9. Die Calauer
10. SV Lubolz
11. Vattenfall Power Consult

Wir danken allen Teilnehmern, den fleißigen Helfern und unserem Sponsor VSG (Vattenfall Service Gesellschaft).

*Der Vorstand*



## Wissenswertes

### Es ist Frühling!

„Der Frühling ist da“ hieß es im Pflegeheim Vetschau im März und April gleich mehrmals.

Die Tage um den Frühlingsanfang standen unter dem Motto „Wie begrüßen den Frühling“

Die Bewohner jeder Etage wurden mit den verschiedensten Frühlingsblumen überrascht, ob in Töpfen, als Schnittblumen oder auf Bildern. Es gab vieles zu sehen: Tulpen, Narzissen, Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Hyazinthen, Osterglocken, Krokusse, Schneeglöckchen und mehr. Gern nahmen die Bewohnerinnen und Bewohner die Blumen in die Hand um sie aus nächster Nähe zu betrachten. Dabei gab es natürlich viel zu erzählen, denn jeder wollte sein Wissen kundtun.

Zwischendurch wurden Frühlingslieder wie „Nun will der Lenz uns grüßen“ oder „Veronika der Lenz ist da“ gesungen.

Die Topfpflanzen wurden anschließend in unser Hochbeet gesetzt und die Schnittblumen auf den Tischen verteilt.

Die Freude über die gelungene Aktivierungsrunde konnte man an den Gesichtern der

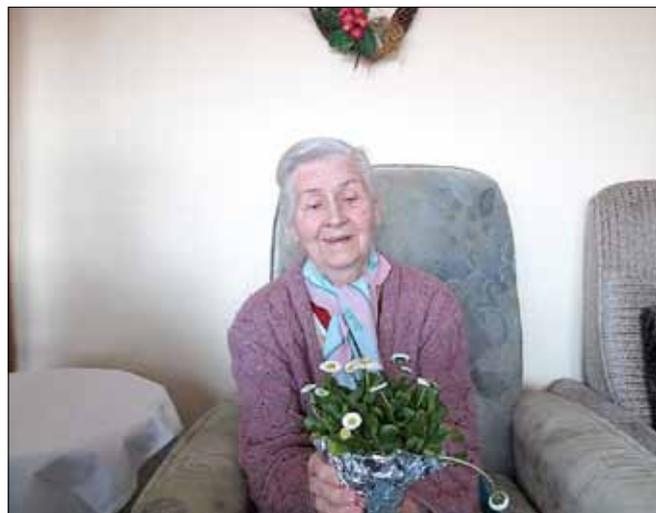
Bewohner deutlich ablesen. Dies freute uns als Betreuungsteam natürlich sehr.

„Frühling lässt sein blaues Band ...“ mit diesen Gedichtzeilen begrüßte Herr Barnabas Kunze von den Burkauer Musikanten die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken an den festlich gedeckten Tafeln sorgte der Burkauer Musikant für die Unterhaltung. Er sang viele bekannte Frühlingslieder und alte Schlager, die die Bewohnerinnen und Bewohner sogleich zum Mitsingen veranlassten. Dazu spielte er auf dem Keyboard oder dem Flügelhorn. Musikwünsche wurden sofort erfüllt, was die Begeisterung noch steigerte und sogar zu Tänzchen verführte.

Die Bewohnerinnen und Bewohner bedankten sich mit viel Beifall und äußerten ihre Freude über den fröhlichen Nachmittag.

Wir, das Betreuungsteam danken allen, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen.

*Monika Klähr  
Betreuungsassistentin*



## Duell der Quartette

Zur „Nacht der offenen Kirchen“ am 8. Juni in der Burger Kirche liefern sich das Posaunenquartett „Tagessform“ und das Saxophonquartett „Blattwerk“ ab 20.00 Uhr ein musikalisches Duell.

Das musikalische zuhause aller acht Musiker ist der Musikverein Vetschau e. V.,

welcher als außergewöhnlicher Klangkörper bekannt ist. Beide Quartette zeigen verschiedene Facetten instrumentaler Musik von klassischer bis moderner, aktueller Titelauswahl. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

*Heiko Schneider*

## Große Auszeichnung für kleines Haus

### Pension in Vetschau erhält begehrten „Guest review score“-Award

Große Freude herrschte in den letzten Tagen in der Vetschauer Bahnhofstraße. Die Pension „Antik“ erhielt die Auszeichnung des großen internationalen Buchungsportals [www.booking.com](http://www.booking.com) - den „Guest review score“-Award.

Grundlage für die Vergabe seien die Bewertungen der Pension durch die Gäste im Netz, erläutert Pensionsinhaberin Anneliese Stein-Siemon.

Ein Jahr lang mehr als acht Punkte von insgesamt zehn seien für die Auszeichnung erforderlich. „Wir haben im Durchschnitt 8,5 Punkte von den Gästen erhalten“, sagt Anneliese Stein-Siemon. Als weitere Voraussetzung müsse das Haus ganzjährig geöffnet sein und eine Mindestanzahl an Bewertungen im Verhältnis zur Anzahl der Zimmer erreicht sein.

Diese Voraussetzungen erfüllten nur zehn Prozent aller Unterkünfte weltweit, weiß die Pensionsinhaberin. Dass die kleine Pension im Herzen Vetschaus so eine internationale Anerkennung erhält, habe das ganze Team überrascht. „Bei uns wird jeder

Gast in Service und Unterbringung ganz selbstverständlich gut bedient, auch in mehreren Fremdsprachen.“

Demnächst soll die Auszeichnungstafel an der Fassade angebracht werden, damit die Gäste sehen, wo sie Qualität erwarten können.

Die Pension Antik ist innerhalb von zehn Jahren aus einer kleinen Zimmervermietung hervorgegangen und bietet mit elf Zimmern Arbeitsplätze für derzeit drei Mitarbeiterinnen.

Das Haus selbst wurde im vergangenen Jahrhundert erbaut. Auch die Zimmer sind individuell mit Möbeln aus dieser Zeit ausgestattet. Das spricht die Gäste offenbar besonders gut an. Im vergangenen Jahr wurden für die Hausgäste im Innenhof ein Bistro mit Biergarten sowie ein kleines Café eingeweiht.

Aktuell werden je eine ausgebildete Fachfrau für den Zimmerdienst sowie für die Frühstück- oder Abendküche gesucht. Interessierte finden die Ausschreibungen dafür beim Jobcenter der Arbeitsagentur.

*Anneliese Stein-Siemon*

## Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald startet mit Projekt „Streuobstwiese Stradow“ ins neue Erntejahr

Ein Projekt der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald ist seit 2012 die Pflege der Streuobstwiese in Stradow.

Auf dieser Streuobstwiese befinden sich hauptsächlich Apfelbäume, einige Birnbäume, sowie wenige Kirsch- und Pflaumenbäume. Viele Jahre wurden diese alten Bäume nicht gepflegt. Dies zu ändern war das Ziel der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald. Denn Streuobstwiesen gehören zum Landschaftsbild der Kulturlandschaft Spreewald.

Im Jahr 2013 haben wir die ersten Baum-Patenschaften vergeben.

Die Baum-Paten sind berechtigt, drei Jahre lang das Obst „ihres“ Baumes zu ernten, und wir verwenden die durch die Patenschaften eingenommenen Spenden zur Pflege der Bäume.

Dadurch konnten in diesem Jahr die Bäume erstmals fachgerecht geschnitten werden.

Bisher sind 22 Bäume in Patenschaften vergeben. Wer ebenfalls Interesse an einer Baum-Patenschaft hat, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen (Tel. 03542 85473 und [info@spreewaldstiftung.de](mailto:info@spreewaldstiftung.de)). Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung des Projektes.

Die Streuobstwiese ist durch Schranken und eine neue Beschilderung auch als Projekt der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald kenntlich gemacht. Leider war es auch notwendig, darauf hinzuweisen, dass jeder Diebstahl zur Anzeige gebracht wird. Denn einige Mitbürger bedienten sich scheinbar aus „alter Gewohnheit“ im letzten Jahr an dem Obst. Dies ist nicht zu dulden, denn diese Menschen bestehlen nicht nur die Bürgerstiftung sondern auch die Baumpaten und müssen mit Konsequenzen rechnen.

*Dagmar Jacob  
Mitarbeiterin*



## 720 Jahre Raddusch

### Teil 1 Besiedlung und erste urkundliche Erwähnung

In einer Urkunde vom 30. April 1294 wird der Ort Raddusch erstmals urkundlich benannt. Die Belege für die urkundliche Erwähnung des Ortes liegen in einem Schreiben des "Geheimen Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz Berlin (Dahlem) vom 27. Juli 2007 vor, indem heißt es u. a.:

„Indem Ortsindex des Inventars wird unter Raddusch, auch auf eine unter Nr. 205 erfasste Urkunde vom 30. April 1294 verwiesen.

Er findet lediglich Erwähnung in einer Überlieferung des Amtsgerichtsarchiv Lützenau, die einen Grenzstreit im Spreewald von 1520 betrifft, bei dem eine Abschrift der Urkunde vom 30. April 1294 angefertigt wurde.“

Gleichartige Bestätigungen für die Ortserwähnung von Raddusch liegen vor vom Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam und dem Sorbischen Institut Bautzen, Sorbische Zentralbibliothek.

Auch in den Büchern „Slawische Ortsnamen zwischen Saale und Neiße“, Band 3, Seite 135, von Ernst Eichler und im Niederlausitzer Ortsnamenbuch von Walter Wenzel, Seite 93, werden die Angaben zur Ersterwähnung von Raddusch bestätigt. In diesem Jahr begeht also der Vetschauer Ortsteil Raddusch sein 720-jähriges Jubiläum.

Der Ortsteil Raddusch ist mit seinen ca. 700 Einwohnern und einer Gemarkungsfläche von 1.981 Hektar (ca. 20 qkm), einer der größten Ortschaften der am Rande des Oberspreewaldes liegt.

Wie dem auch sei: Die Siedlung von Raddusch als solche ist wesentlich älter als ihre schriftliche Erwähnung.

Als günstige Siedlungsgebiete erwiesen sich seit jeher die Übergangsgebiete zwischen Niederungen und Hochflächen, boten sie doch ideale Möglichkeiten sowohl für Fischfang sowie Wiesen- und Weidewirtschaft als auch zum Ackerbau.

So waren Raddusch und seine vorangehenden Siedlungen stets auf den trockenen Grundmoränenplatten der Saaleiszeit gelegen, während sich die unmittelbar anschließende Wiesen- und Bruchwaldlandschaft des Spreewaldes bereits im jüngeren Baruther Urstromtal der Weichseleiszeit erstreckt.

Die älteste Besiedlung auf Radduscher Flur ist auf Grund zahlreicher archäologischer Funden für die Steinzeit belegt.

So wurden auf der Flur "Snegola", westlich des Ortes Klingen und Spitzen aus Feuerstein freigelegt.

Im Bereich des Schwarzen Berges (wendisch: carna gora) sind bei Abbaggerungsarbeiten 51 Urnengefäße aus der frühen Bronzezeit sichergestellt worden.

550 Meter östlich des Schwarzen Berges und am "Seeser Fließ" ist mittelalterliche Keramik ausgegraben und auf den "kleinen Wiesen" sind auf Äckern zwei Steinbeile gefunden worden. Auch die Slawenburg bei Raddusch aus dem 9./10. Jahrhundert sind ein Beleg für eine sehr frühe Besiedlung der Gegend.

Der Ortsname Raddusch ist wahrscheinlich auf den Namen eines Sippenältesten (Radoslaw = Rumlieb), der auf Grund seiner Ehrlichkeit sehr beliebt war, zurückzuführen.

Eine andere Deutung leitet Raddusch einfach auf den wendischen Wortstamm „rad = gern, sich freuen“ zu-

rück, was frei übersetzt auch soviel wie „freudiger Ort“ bedeuten könnte.

Der Ortsname hat sich im Laufe der Zeit immer wieder gering verändert:

1294 Radisch  
1325 Raddiß  
1460 Rads  
1527 Radeß  
1629 Radis  
1673 Radosch  
1761 Radusch  
1789 Raddusch  
1843 Radus  
1928 Raddusch/Radus.

Raddusch war früher als Reihendorf direkt am Wasser angelegt. Durch die ständigen Hochwasser und durch Brände waren die Bewohner ständig in Mitleidenschaft gezogen, sodass später der Ort auf höhergelegene Stellen verlagert wurde, wobei die heutige Dorfstraße die Mitte des Ortes ausmachte.

Fortsetzung folgt!

*Ein geschichtlicher Abriss aufgeschrieben vom Ortschronisten Manfred Kliche.*

## Kirchliche Nachrichten

### Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

#### Mai

#### Sonntag, 11.05.

10.00 Uhr Festlicher Konfirmationsgottesdienst

#### Dienstag, 13.05.

19.30 Uhr Mütterkreis

#### Donnerstag, 15.05.

9.00 Uhr Frühstück in der Gemeinde

#### Freitag, 16.05.

19.00 Uhr Kirchen-Kino „Die Vermessung der Welt“

#### Sonntag, 18.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 21.05.

15.00 Uhr Frauenhilfe

#### Sonntag, 25.05.

ab 9.00 Uhr Gemeindefest

9.00 Uhr gemeinsames Frühstück (Gemeindehof)

10.30 Uhr Familiengottesdienst

ab 12.00 Uhr Mittagessen, Kaffee und Kuchen; geselliges Miteinander; Spiele für die Kinder

#### Dienstag, 27.05.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

#### Donnerstag, 29.05.

10.00 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

#### Juni

#### Sonntag, 01.06.

14.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst in Ogrosen

#### Montag, 02.06.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

#### Pfingstsonntag, 08.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe  
**KINDERGOTTESDIENST**

anschließend: Kirchen-Kaffee

**Pfingstmontag, 09.06.**

kein Gottesdienst

**14.00 Uhr Kreiskirchlicher Gottesdienst im Rahmen der Stern-Rad-Tour auf dem Görldorfer Gutshof (bei Luckau)**

bereits ab

**13.00 Uhr Beginn mit einem gemeinsamen Picknick**  
Siehe Gemeindenachrichten und Aushänge!

**Dienstag, 10.06.**

19.30 Uhr Mütterkreis

**Sonntag, 15.06.****10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe**

Konfirmandenunterricht: Montag — —  
Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde: Montag 18.00 Uhr  
(nach Absprache)

Christenlehre: Donnerstag 15.00 Uhr  
(4. - 6. Klasse)

Kinderchor: Dienstag 14.00 Uhr  
(1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse)  
(Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“  
(Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis: mittwochs 16.00 Uhr  
(einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

## Große Geschichte und ein Vetschauer mittendrin - Teil 6

### Eine Historische Abhandlung in mehreren Teilen Teil VII.

Die Konföderierten unterschätzten die Stärke der katholischen Union. Am 8. Nov. 1620 endete der Kampf am Weißen Berg nach einer nur 11/2 stündiger Schlacht mit einer verheerenden Niederlage der böhmischen Seite. Daraufhin schloss Bethlen mit dem Kaiser einen Vertrag über sein Ausscheiden aus der antihabsburgischen Front. Daraufhin forderte der Kaiser die ungarische Krone von Bethlen zurück und verlangte die Auslieferung seiner wichtigsten Leute und die Rückgabe der von Bethlen enteigneten Güter an die ehemaligen katholischen Besitzer. Im Gegenzug sollte Bethlen 2300 000 Taler, die Fürstentümer Oppeln und Ratibor und den Titel eines deutschen Fürsten erhalten. Der Handel um Geld und Güter endete mit einem Misser-

folg Bethlens. Als dann auch Schlesien die antihabsburgische Konföderation verließ, kam es im April 1621 erstmals zu Auseinandersetzungen zwischen Bethlen und seinen engsten Vertrauten. Die veränderte Haltung des Adels gegenüber Bethlens Politik hatte sich allerdings schon zu Jahresbeginn angedeutet, als der höchste ungarische Beamte Sigismund Forgács während der Verhandlungen auf die kaiserliche Seite übergetreten und dafür vom Kaiser amnestiert worden war. In Prag begannen am 11. Juni 1621 die Exekutionen der Führer des antihabsburgischen Aufstandes. Unter den Hingerichteten war der Mediziner und Rektor der Universität Prag Johannes Jessenius, den Bocatius auf dem Landtag in Neusohl kennengelernt hatte.

Im Sommer 1621 erlitten Bethlens Truppen eine Niederlage nach der anderen. Der Einnahme von Preßburg-Bratislava und Ödenburg-Sopron folgte die Vergeltung des Kaisers. Allein in Csepreg wurden bei einer Strafexpedition 1000 Menschen in der Kirche umgebracht. Bethlen und seine letzten Getreuen - also auch Bocatius, der die kaiserliche Justiz am eigenen Leib kennengelernt hatte - wussten, was sie erwarten würde, wenn sie in die Hände der Kaiserlichen fallen würden. In seiner Not wandte sich Bethlen an die Türken und bat um militärische Unterstützung. Inzwischen aber zeigten sich nicht nur bei den obersten Heerführern, sondern auch in der Truppe Auflösungserscheinungen. Ungeachtet dieser schier aussichtslosen Lage drangen Bethlen und der Markgraf von Jägerndorf in Mähren ein und eroberten im September Strážnice-Veselí, Uherský Brod, Litovel, Uničov, Zábřeh und Třebova. Als Folge der ständigen Kämpfe herrschte in Mähren große Lebensmittelknappheit, die Menschen hungerten und es grassierten Epi-

demien. Bethlen konnte sich nur halten, indem er Nahrungsmittel für die Truppen herantransportieren ließ. Seinen Sitz nahm Bethlen im Oktober 1621 im eroberten Uherský Brod-Ungarisch Brod. Die Verhandlungen mit dem Kaiser begannen am 10. Okt. 1621. Bethlens Verhandlungsführer, der junge Emmerich Thurzó, ein ehemaliger Schüler Bocatius', erlag im Verhandlungsort Nikolsburg-Nikolov einem Lungenleiden. Einen Tag nach Ablauf der dadurch eingetretenen Verhandlungspause, am 12. Nov. 1621, verstarb Johannes Bocatius im mährischen Uherský Brod, fern von seiner Heimatstadt Vetschau, in die er nicht zurückkehren konnte. Seine Grabstätte ist verschollen. Berücksichtigt man Bocatius' unruhiges Leben ist das von ihm hinterlassene literarische Erbe beachtlich. Seine kunstvollen lateinischen Verse sind bewundernswert; als Mensch ist er uns in seinen deutschen Versen und Briefen am nächsten.

**ENDE**

Von Dr. Doris Teichmann,  
Berlin

## Katholische Pfarrei

### Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

**Samstag, den 10.05.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Sonntag, den 11.05.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

15.00 Uhr Große Maiandacht in Vetschau

Anschl. Gemeinsames Kaffeetrinken

**Samstag, den 17.05.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

**Sonntag, den 18.05.**

10.30 Uhr Erstkommunionfeier in Vetschau  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau  
 17.00 Uhr Dankandacht in Calau

**Samstag, den 24.05.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Sonntag, den 25.05.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau  
 17.00 Uhr Maiandacht in Calau

**Donnerstag, den 29.05., Christi Himmelfahrt**

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau  
 18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Samstag, den 31.05.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

**Sonntag, den 01.06.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Samstag, den 07.06.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Pfingstsonntag, den 08.06.**

9.00 Uhr Hochamt in Calau  
 10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

**Pfingstmontag, den 09.06.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Religionsunterricht:** jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr  
 14-tägig (22.05.)  
 4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15. – 16.45 Uhr  
 14-tägig (15.05., 05.06.)  
 6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr  
 14-tägig (13.05., 27.05.)  
 8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

**Erstkommunionkurs:**

Samstag, 10.05. 9.30 - 12.00 Uhr in Lübbenau  
 Samstag, 17.05. 10.00 Uhr in Vetschau

**Erstkommunion:**

Sonntag, 18.05., 10.30 Uhr in Vetschau

**Ministrantentag:**

Samstag, 24.05., 10.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

**Jugendtreff:** jeden Freitag 18.00 Uhr in Lübbenau

**Seniorenausflug:**

nach Königsstein am Mittwoch, 21.05. Kartenverkauf im Pfarrbüro

**Dekanatstag:**

am Sonntag, 22.06. in Lübbenau (Schlosspark)  
 10:30 Uhr Festgottesdienst mit Fronleichnamsprozession  
 und anschl. gemütlichem Beisammensein

**Religiöse Kinderwoche:** vom 14. bis 18.07. in Lübbenau

**Pilgerreise ins Heilige Land** im März 2015 – Anmelde Listen liegen in der Kirche aus



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Mai 2014 bis Juni 2014

## Amt Burg (Spreewald)

**10./15./24. Mai 2014, 16:00 Uhr**

**Geführte Ortswanderung:** Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten - Wanderung durch die Geschichte von Burg  
3,00 EUR p. P., mit GästeCard frei  
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**10. Mai 2014, 19:30 Uhr**

**Krimi auf dem Kahn:** Franziska Steinhauer liest aus ihrem Buch »Die Stunde des Medicus« mit Bonuseinlage  
Kartenvorverkauf unter 035603 750160  
Burg (Spreewald), Spreehafen

**11. Mai 2014, 9:00 - 12:00 Uhr**

**12. Deutscher Walking-Tag in Heilbädern und Kurorten**  
Erwärmung und Einführungskurs, Strecken über 5 und 15 Kilometer, Rahmenprogramm, Tombola, Startgebühr 1 EUR  
Burg (Spreewald), Festplatz

**17. Mai 2014, 11:00 - 16:00 Uhr**

**Workshop:** Bunt ja bunt sind alle meine Kleider - Färben von Textilien im Bereich »Stary lud«  
Dissen, hinter dem Heimatmuseum

**17. Mai 2014, 14:00 - 17:00 Uhr**

**Geschichte auf dem Kahn: Kaffeeeklatsch mit Fontane** - kurzweilige, lyrisch-musikalische Kahnfahrt mit Marga Morgenstern und kleiner Kaffeerrunde; Kartenvorverkauf unter 035603 750160  
Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

**18. Mai 2014, 10:00 - 18:00 Uhr**

**Die Tracht tanzt! Spreewälder Volks- und Trachtenfest**  
mit Trachtengottesdienst, Picknick & alten Geschichten, Tanz mit sorbisch/wendischen Traditions- und Trachtenvereinen, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Schloßberghof, Byhleguhrer Straße 17

**24./25. Mai 2014, 11:00 Uhr**

**Slawisches Mittelalterfest** - historisches Handwerk, Mittelaltermusik mit »Musica Vulgaris« und »Drjewjanki«, historisches Puppenspiel mit dem »Kiepenkasper«, Feuershow (Sa. bis 23 Uhr, So. bis 17 Uhr)  
Dissen, »Stary lud« am Heimatmuseum

**31. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Burger KunstGenuss: The Best of John Lennon & Cat Stevens** - mit Wolken & Brücken; Kartenvorverkauf unter 035603 750160  
Burg (Spreewald), Weidenburg

**1. Juni 2014, 13:00 - 17:00 Uhr**

**Kindertag bei Stary lud**  
Dissen, »Stary lud« am Heimatmuseum

**7. Juni 2014, 17:30 Uhr**

**BEATRICE EGLI live in concert, im Vorprogramm: Vivien**  
Burg (Spreewald), hinter dem Bismarckturm

**8. Juni 2014, 12:00 - 18:00 Uhr**

**Großes Familienfest** - Musik, Spaß und Unterhaltung mit dem Kinder- und Jugendensemble Pfiffikus, den Spreetaler Blasmusikanten, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad, Mal- und Bastelstraße u. v. m.  
Burg (Spreewald), am Bismarckturm

**8. Juni 2014, 10:00 Uhr**

**20 Jahre Traditionsverein Schmogrow** -Frühschoppen, buntes Nachmittagsprogramm mit Tänzen aus dem Spreewald, dem Spreewaldduo Lothar & Klaus, dem Männerchor »Liederkrantz«, Bauernmarkt, Kinderunterhaltung und am Abend Tanz mit den »Dorchetaler Blasmusikanten«, Eintritt frei  
Schmogrow-Fehrow, Festbühne am Sportplatz Schmogrow

**9. Juni 2014, 14:30 - 15:30 Uhr**

**Burger Kurkonzert** mit dem Spreewaldduo Lothar & Klaus  
Burg (Spreewald), Festplatz





## Stadt Calau

### 5. Mai 2014, 11:00 Uhr

**Saisonöffnung des Calauer Heimatmuseums sowie Haus der Heimatgeschichte**, vom 5. Mai bis 9. Juli: Mo. - Fr., 11:00 bis 16:00 Uhr und vom 10. Juli bis 17. August: Mi. - So., 11:00 bis 16:00 Uhr

### 9. Mai 2014, 18:00 Uhr

**Muttertagskonzert der Carl-Anwandter-Grundschule Calau**, traditionelles »Danke schön«-Konzert in der Stadthalle Calau

### 15. Mai 2014, 14:00 Uhr

**Start der Badesaison 2014 im Calauer Freibad**

**18. Mai, 10:00 Uhr Sammeln verbindet - Museumssammlungen bringen Verbindungen**, zum Internationalen Museumstag öffnet das Calauer Heimatmuseum seine Pforten

### 18. Mai 2014, 14:00 Uhr

**Kirchturmführung**, vom Kirchturm der Stadtkirche hat man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt

### 24. Mai 2014, 17:00 Uhr

**Konzert der Initiative Musikschulen öffnen Kirchen**, Gitarrenorchester der Musikschule Oberspreewald-Lausitz präsentiert ein abwechslungsreiches Programm von der Renaissance und Klassik bis hin zu lateinamerikanischen Melodien und Rhythmen

### 1. Juni 2014, 14:00 Uhr

**Kirchturmführung**, vom Kirchturm der Stadtkirche hat man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt

### 3. Juni 2014, 8:00 Uhr

**Calauer Großmarkt unter dem Motto: Spargel, Erdbeeren & Co**, neben frischem Obst, Gemüse & Fleisch von Händlern der Region, sowie Blumen, Schuhen & Kleidung, haben die Calauer Innenstadthändler wieder viele neue Aktionen geplant

## Gemeinde Heideblick

### Großes Maifest

Am 01.05.2014 ab 10:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau mit Maibaumaufstellen, Blasmusik, Greifvogel-Flugschau, Pflanzentauschbörse

Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### Brandenburger Landpartie

Am 14.06. und 15.06.2014 ab 10:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau Tag der Hausspezialitäten  
Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### 11. Blasmusikfest

Am 13. Juli 2014 um 11:00 Uhr auf der Waldbühne Gehren  
Weitere Informationen unter [www.heideblick.de](http://www.heideblick.de)

### Egerländer Musikantenfest

Am 17. August 2014 um 14:00 Uhr auf der Waldbühne Gehren.  
Weitere Informationen unter [www.waldbuehne-gehren.de](http://www.waldbuehne-gehren.de)

### Zünftiges Oktoberfest

Am 27. September 2014 ab 19:00 Uhr im Saal der Waldbühne Gehren, Weißwurst und Gaudi.  
Weitere Informationen unter [www.waldbuehne-gehren.de](http://www.waldbuehne-gehren.de)

### 19. Erntedankfest

Am 3. Oktober 2014 ab 10:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau wie zu Uroma's Zeiten  
Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### Tag der lustigen Herbstgesellen

Am 12. Oktober 2014 ab 13:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau  
Kürbisschnitzen und Vogelscheuchenbau  
Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### Laternenabenteuer im Märchenwald

Am 17. Oktober 2014 ab 17:00 Uhr im Saal der Waldbühne Gehren mit Spiel und Spass, Mal- und Basteln, Lampenumzug, Geschichte vom „Kleinen Spuckgespenst“ und Lagerfeuer.  
Weitere Informationen unter [www.heideblick.de](http://www.heideblick.de)

## Gemeinde Märkische Heide

### 11. Mai 2014, ab 11:00 Uhr

**Fischessen zum „Muttertag“ in Alt-Schadow**

Wir bitten um Tischreservierung!  
Ausflugsgaststätte „Zum Seeblick“

### 25. Mai 2014, 10:00 bis 16:00 Uhr

**Tüdelmarkt des Scheunensommer e. V. Groß Leuthen**

Dorfmitte nahe der Sparkasse  
jeden letzten Sonntag von März bis Oktober  
Anmeldung unter Tel. 0163 3717652





**25. Mai 2014, 17:00 Uhr**

**MIXTUR IM BASS Exklusiv in Kuschkow**

Orgelkonzert in der Dorfkirche  
„Nur Tasten ...“ Konzert für verschiedene Tasteninstrumente anlässlich der Wiedereinweihung der Kirche nach der Sanierung

**13. Juni 2014, 19:00 Uhr**

**Chorkonzert in Groß Leuthen**

„Unsere Wiesen grünen wieder ...“  
mit dem Stadtchor Lübben e. V. in der Kirche

**14. Juni 2014, 11:00 Uhr**

**20. Brandenburger Landpartie - Waldfest in Plattkow**  
mit Jagdhornbläserkonzert und vielem mehr ...

**14. Juni 2014, 10:00 Uhr**

**20. Brandenburger Landpartie - Hoffest in Dürrenhofe**

**14. Juni 2014**

**Gemeindefeuerwehrausscheid & Dorffest in Biebersdorf**

## Stadt Lübben (Spreewald)

**10. Mai 2014, 19:30 Uhr**

**Springtime in Lübben - Blues und Bluesrock mit Zed & Ted Mitchell**

Der Saitenmagier und sein Sohn spielen ab 19.30 Uhr Powerblues vom Feinsten. Zed Mitchell ist in allen musikalischen Bereichen zuhause. Er ist Komponist und Texter mit über 20 veröffentlichten Alben, ein Sänger der Extraklasse mit einer 5 Oktaven umfassenden Stimme und Gitarrist, der zu den Besten Europas zählt. Mit seiner Band spielte er neben Santana, Joe Cocker, Deep Purple und anderen Größen.  
Ort: Wappensaal Schloss Lübben  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**16. Mai 2014, 14:00 Uhr**

**Klavierkonzert mit Gerlint Böttcher**

Gerlint Böttcher, Solistin renommierter Orchester wie des Konzertorchesters Berlin und des Philharmonischen Orchesters Ryazan-/Rußland, konzertiert in Europa, Amerika und im Nahen Osten spielt Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, L. v. Beethoven, J. V. Vorisek, F. Chopin, F. Schubert und S. Prokofjew  
Ort: Wappensaal Schloss Lübben

**18. Mai 2014, 15:00 Uhr**

**Eröffnung der Ausstellung »Wie wir Preußen wurden. Das Ende des Markgraftums Niederlausitz 1815«**

Die Ausstellung, in die auch der Wappensaal des Schlossturms sowie der Stadtraum von Lübben einbezogen werden, thematisiert die strukturellen und alltäglichen Auswirkungen des Übergangs an Preußen sowohl in den Städten, als auch im ländlichen Raum der Niederlausitz,

wobei Lübben als ehemaliges politisches Verwaltungszentrum im Mittelpunkt steht. Neben der Verwaltungsebene werden auch die tiefgreifenden Veränderungen in den ständischen und städtischen Strukturen, in der Kirchenorganisation sowie in der Schul- und Militärpolitik beleuchtet. Lübben war bis zum Wiener Kongress 1815 die Regierungstadt des Markgraftums Niederlausitz. Wechselnde Landesherren bestimmten die Geschichte der Stadt, prägten sie als Verwaltungssitz vor allem unter sächsischer Herrschaft. Partnerausstellung zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2014.

Ort: Stadt- und Regionalmuseum Lübben

Die Ausstellung ist bis zum 2. November, Mi. - So., 10:00 - 17:00 Uhr zu sehen

Infos: [www.museum-luebben.de](http://www.museum-luebben.de)

**7. Juni 2014 - 14. September 2014**

**aquamediale 10**

Zum 10. Mal in Folge findet die internationale Kunstausstellung aquamediale® für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum im Spreewald statt. Den Besuchern präsentieren sich zahlreiche, bisweilen interaktive Positionen zeitgenössischer Kunst.

Ort: Schlossinsel Lübben

Infos: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)

**14. Juni 2014, 14:30 Uhr**

**20. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.**

Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus »Strandcafé« Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16

15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

**14. Juni 2014, 17:00 Uhr**

**Posaunenchor**

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

**18. Juni 2014, 19:30 Uhr**

**Romantische Accorde „Träume nur, Hirtenknabe“**

Musik für Flöte, Violine und Klavier mit Werken u. a. von Telemann, Schumann, Schubert und Wilhelm Popp. Es musiziert das Ensemble „Dreiklang auf F“ (Finsterwalde/Niederlausitz) Fred Baranius, Violine Andreas Jaeger, Flöte Claudia Jaeger, Klavier Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Am Neuhaus 7

(Änderungen vorbehalten)





## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

#### bis 15. Mai 2014

*Einkaufscenter Kolosseum*

**G7 Fotoausstellung** - Die zweite Gemeinschaftsausstellung der deutsch-tschechischen Fotokooperation »G7«. Infos unter Tel. 03542 41159 und [www.kolosseum-luebbenau.de](http://www.kolosseum-luebbenau.de).

#### bis 9. Juni 2014

*Spreewald-Museum*

**Die frühen Spreewaldmaler - Max Carl Krüger und Adolf Chevalier.** Zur Ausstellung gibt es jeden Dienstag um 11 Uhr eine öffentliche Führung. Unter dem Motto »Botschafter mit Pinsel und Feder« startet eine unterhaltsame Zeitreise in die Zeit Fontanes, die das Lebensgefühl der frühen Spreewaldmaler aufgreift. Infos unter Tel. 03542 2472 und [www.museums-entdecker.de](http://www.museums-entdecker.de)

#### 8. Mai bis 6. Juni 2014

*Rathausgalerie*

**Grenzenlose Inspiration Natur. Immerwährend.** Ausstellung von Elzbieta Prazmovskas mit Landschaften beiderseits der Neiße. Infos unter Tel. 03542 85102.

### Veranstaltungen:

#### 10. Mai 2014, ab 11:00 Uhr

*GLEIS 3 Kulturzentrum*

**Flohmarkt und Zirkusworkshop.** Infos unter Tel. 03542 403693.

#### 10. Mai 2014, 14:00 bis 22:00 Uhr

*GLEIS 3 Kulturzentrum*

**5. Bahnhofsviertelfest.** Ein vielfältiges und buntes Programm mit Spaß und originellen Angeboten für die ganze Familie. *Ab 18:30 Uhr* Konzert mit The Gentlads, *ab 20 Uhr* Konzert mit Ulrich Ellison and Tribe. Infos unter Tel. 03542 403693.

#### 14. Mai 2014, 15:00 bis 17:00 Uhr

*Einkaufscenter Kolosseum*

**Knax-Fest.** Buntes Programm für Kids. Infos unter Tel. 03542 41159.

#### 16. Mai 2014, 21:00 Uhr

*Kulturhof, GLEIS 3 Kulturzentrum*

**»Fuzzmanta« (DK) Stonerrock & »Schöne Neue Welt«.** Infos unter Tel. 03542 43441.

#### 17. Mai 2014, 21:00 Uhr

*Kulturhof, GLEIS 3 Kulturzentrum*

**»Freygang« Bluesrock.** Infos unter Tel. 03542 43441.

#### 18. Mai 2014, 10:00 bis 12:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Konfirmationsgottesdienst** mit dem Kantorenchor Lübbenau und Pfarrer Siegfried Freye.

Infos unter Tel. 03542 2662.

#### 21. Mai 2014, 10:00 Uhr

*Bibliothek Lübbenau*

**Zaubershow für Kinder.** Zentrales Thema der Show mit dem Zauber-künstler Mr. Kerosin sind Sagen, Märchen, Mythen ... Schulveranstal-tung, nach Absprache Besuch als Privatperson möglich. Infos unter Tel. 03542 8721450.

#### 23. Mai 2014, 19:30 Uhr

*Hotel Spreewaldeck*

**»Lust auf Italien« Modenschau und Verkauf.** Infos unter Tel. 03542 3668

#### 24. Mai 2014, 21:00 Uhr

*Kulturhof, GLEIS 3 Kulturzentrum*

**»Lord James« vs. »Mona Reloaded« Punkrock.** Infos unter Tel. 03542 43441.

#### 25. Mai 2014, 17:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Sommermusiken »Aufwind-Jiddischer Lieder & Klesmerrmusik«** mit Claudia Koch, Hardy Reich, Jan Hermerschmidt, Andreas Rohde und Janek Skirecki. Info unter Tel. 03542 2662.

#### 30. Mai 2014 bis 1. Juni 2014

*Festwiese Poststraße*

**2. Lübbenauer Brau- und Kunstfest.** Ein Fest für die ganze Familie mit Handwerkermarkt, Kinderprogramm und natürlich einem tollen Livemu-sikprogramm. Infos unter Tel. 03542 3668.

#### 31. Mai 2014, 15:00 Uhr

*Freilandmuseum Lehde*

**Kindertag.** Das Wandertheater Schwalbe zeigt das Märchen vom Fi-scher und seiner Frau.

Zudem kann man an den Erlebnisplätzen alte Kinderspiele und Hofarbeit wie vor 100 Jahren ausprobieren.

Infos unter 03542 2472 und [www.museums-entdecker.de](http://www.museums-entdecker.de)

#### 1. Juni 2014, 15:00 Uhr

*Spreewelten Bad*

**Kinderfest.** Unterhaltsames Programm mit lustigen Spielen, tollen Verlo-sungen und Spannendes rund um die 16 Pinguine.

Infos unter 03542 894160.

#### 6. Juni 2014, 18:00 Uhr

*Salzgrotte im Spreewald*

**Farben der Wirklichkeit.** Lesung von Geschichten zum Nachdenken und Entspannen. Um Voranmeldung wird unter Tel. 03542 3939724 gebeten.

#### 7. Juni 2014, 11:00 bis 16:00 Uhr

*Spreewaldhof Leipe*

**Kapelle »Spaß & Blasmusik« mit Peter Glatz und ein wenig Jazz/Dixie.** Weitere Infos unter 03542 2805.

#### 8. Juni 2014, 10:30 bis 12:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Konfirmationsgottesdienst** mit dem Posaunenchor und Pfarrer Michael Oelmann.

Infos unter 03542 2662





**8. Juni 2014, 11:00 bis 16:00 Uhr**

*Spreewaldhof Leipe*

**Livemusik mit Andreas Schenker.** Weitere Infos unter 03542 2805.

**9. Juni 2014, 10:30 bis 12:00 Uhr**

*Nikolaikirche*

**Ökumenischer Musikalischer Gottesdienst** mit dem Posaunenchor, Kantorenchor Lübbenau und dem katholischen Chor Lübbenau. Infos unter 03542 2662.

**9. Juni 2014, 17:00 Uhr**

*Nikolaikirche*

**Großbräscheher Orgelkonzerte: Die Triosonaten von J.S. Bach.** Große Aufführung für Orgel und Cembalo. Infos unter 03542 3289 und <http://www.orgelklang.de>

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de)*

## Stadt Luckau

### **Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1:**

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

»Kinderträume« - Spielzeug vergangener Zeiten (noch bis 30. März 2014) **noch bis 10. August 2014**

»Künstlerische Botschaften - in memoriam Franz-Peter Biniarz (1937 - 2009)«

Ausstellungen „Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.): 4. Mai - 27. Juli 2014 Erich Rauschenbach - »JUGEND FORSCHT, ALTER PORSCHT ... «

**4. Mai 2014, 16:00 Uhr**

### **Young Voices Brandenburg mit jungen Nachwuchssängern**

Sankt Nikolai-Kirche, Schulstraße 2 in Luckau

(Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V., Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.)

**8. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **Gesundheitstag im Grünen**

wohltuender Frühlingstag mit Entspannungsübungen, Gedächtnistraining, Tipps für eine gesunde Ernährung u. v. m. Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1 im OT Görldorf

**10. Mai 2014, 09:00 Uhr**

### **8. Zwergenmarsch der Kinderfeuerwehren des Landkreises Dahme-Spreewald unter dem Motto »Gartenzwerge« (Kinderveranstaltung)**

Kinder im Alter zw. 6 und 9 Jahren können an 12 atemberaubenden Station ihr Können unter Beweis stellen. Die bestkostümierteste Kinderfeuerwehr erhält am Ende der Veranstaltung ein besonderes Präsent. Luckau Lagapark (Kreisfeuerwehrverband LDS)

**10. Mai 2014, 20:00 Uhr**

### **Konzert: Hannes Kreuziger - Der Blick nach vorn**

Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Stadt Luckau)

**11. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **Auf dem Holzweg - Eröffnung Baublehrpfad**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen im OT Görldorf

**11. Mai 2014, 14:30 Uhr**

### **ein Musenkuss zum Muttertag-Konzert mit dem Duo Thomasius**

Gasthof Zum Hirsch, Fürstlich Drehna (Gasthof Zum Hirsch)

**14. Mai 2014, 18:00 Uhr**

### **Klavier- und Gitarrenforum Luckau 2014 aus der Reihe „Konzerte für Familien“**

Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Michael Wein)

**14. Mai 2014, 19:00 Uhr**

### **„Wo ein Kopf ist, ist meist auch ein Brett“ - Episoden, Verse und Lieder von Erich Kästner und Zeitgenossen mit Prof. Butter**

Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

(Forum Umwelt und Mensch, Stiftung Helmut und August Ninnemann)

**18. Mai 2014, 10:00 Uhr**

### **Ranger-Erlebnis Tour: Teufliche Berge und himmlische Täler**

Fußwanderung bis ca. 17:00 Uhr, 10 km, Treff: Bahnhof Luckau-Uckro,

Anmeldung bis 15.05.: 035324 308078

Naturpark Niederlausitzer Landrücken

**18. Mai 2014, 11:00 - 17:00 Uhr**

### **Internationaler Museumstag unter dem Motto: »Sammeln verbindet - Museum collections make connections« mit Aktionsprogramm**

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau (Niederlausitz-Museum Luckau)

**18. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **10 Jahre Chor Sangeslust Uckro**

kleines Chorkonzert mit anschließendem gemeinsamen Singen

Gaststätte Lorsch, Uckro (Chor Sangeslust, Uckro)

**18. Mai 2014, 14:00 Uhr + 16:00 Uhr**

### **»Internationaler Museumstag 2014«**

Sonderführungen durch die Sammlung durch den Leiter des Museums

»Sammlung\_Museum für Humor und Satire«, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

**24. Mai 2014, 20:00 Uhr**

### **Kabarett mit Erik Lehmann**

Gasthof Zum Hirsch, Fürstlich Drehna (Gasthof Zum Hirsch)

**29. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **Himmelfahrt nach Wanninchen**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen im OT Görldorf

**3. Juni 2014, 19:00 Uhr**

### **Gregorianische Gesänge**

Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

(Ninnemann-Stiftung)





**6. Juni 2014, 20:30 Uhr**

**13. Luckauer Museumsnacht**

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau (Niederlausitz-Museum Luckau)

Änderungen vorbehalten!

## Amt Lieberose / Oberspreewald

**Mai**

**8. Mai 2014, 18:00 Uhr**

**1. Kunstausstellung »Camper und Touristen« eine Ausstellung vom Atelier Franzka und Ascher auf dem Spreewälder Seecamping & Strandbad Briesensee**

**10. Mai 2014, 19:30 Uhr**

**2. Australische Nachtwanderung auf den Spuren Ludwig Leichhardts**

**Treff: Touristinformation, Am Bahnhof 27 in Goyatz**

**Unkostenbeitrag: 2,00 EUR pro Person, Kinder bis 12 Jahren frei**

**Infos unter: Tel. 035478 179090**

**11. Mai 2014, 14:00 Uhr**

Der Natur auf der Spur

**Erlebniswanderung auf dem Wildnispfad um Bergsee und Butzener Bagen**

**Leitung: Alina Glamann**

**Treff: Parkplatz Bergsee (500 m nördlich Butzen), Dauer: ca. 3 Stunden**

**28. Mai 2014, 21:00 Uhr**

Faszination Nachttiere

**Erlebnispädagogische Nachtwanderung der „besonderen Art“ für Familien und andere Nachtschwärmer**

**Leitung: Oliver Jäger, Cottbus, Treff: Schlosshof Lieberose, Dauer ca. 3 Stunden**

**Hinweis: Beitrag 3,00 EUR. Bitte warme Kleidung und Taschenlampe mitbringen.**

**Juni**

**5. Juni 2014, 19:00 Uhr**

**Vortrag**

Pfeil, Werner: Die letzten 13000 Jahre des Torfstichs von Hyronimus Leichhardt, im Museum in Trebatsch

**21./22. Juni 2014**

**21. Spreewälder Johannismarkt in Straupitz**

präsentiert von Antenne Brandenburg

ab 10:00 Uhr Buntes Markttreiben und Handwerkermarkt, Nonstop-Unterhaltung, am Samstag Tanz bis in den Morgen, am Sonntag traditioneller Kahnkorso



## Amt Unterspreewald

**4. Mai 2014, 8:00 Uhr**

**Konzertfrühling der Naturwacht Brandenburg - Ein Erlebnis der besonderen Art - Vogelstimmen im Mai**

Geführte Radtour um Schlepzig. Dauer: ca. 3 Stunden.

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52. Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de.

**13. Mai 2014, 10:00 Uhr**

**Der idyllische Ausblick vom Wehlaberg - eine geführte Radtour in den Bergspreewald**

Eine geführte Radtour von Schlepzig zum Wehlaberg durch die Krausnicker Berge entlang der Heideseen. Lassen Sie sich von der schlichten Schönheit der eiszeitlichen Seen inmitten der Krausnicker Berge verzaubern! Dauer: ca. 4 Stunden.

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig. Eigenes Rad ist erforderlich. Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52 Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de Schlepzig

**14. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Schlepziger Biberkahnfahrten bei Sonnenuntergang - Auf den Spuren des Bibers**

Das Biosphärenreservat Spreewald bietet eine besondere und geführte Abendkahnfahrt zur Bibersichtung um Schlepzig an. Treff: Schlepziger Hafen, Dauer ca. 2,5 Stunden.

Eine Anmeldung wird wegen der regen Nachfrage empfohlen! Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig. Tel: 035472 276, E-Mail: arnulf.weingardt@lugv.brandenburg.de

**21. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Schlepziger Biberkahnfahrten bei Sonnenuntergang - Auf den Spuren des Bibers**

Das Biosphärenreservat Spreewald bietet eine besondere und geführte Abendkahnfahrt zur Bibersichtung um Schlepzig an. Treff: Schlepziger Hafen, Dauer ca. 2,5 Stunden. Eine Anmeldung wird wegen der regen Nachfrage empfohlen! Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig. Tel: 035472 276, E-Mail: arnulf.weingardt@lugv.brandenburg.de

**28. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Schlepziger Biberkahnfahrten bei Sonnenuntergang - Auf den Spuren des Bibers**

Das Biosphärenreservat Spreewald bietet eine besondere und geführte Abendkahnfahrt zur Bibersichtung um Schlepzig an. Treff: Schlepziger Hafen, Dauer ca. 2,5 Stunden.

Eine Anmeldung wird wegen der regen Nachfrage empfohlen! Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig. Tel: 035472 276, E-Mail: arnulf.weingardt@lugv.brandenburg.de

**31. Mai 2014, 14:00 Uhr**

**Schlepziger Maifest**

Für gute Stimmung sorgt ein buntes Bühnenprogramm für Jung und Alt mit Musik, Tanz und Sketchen. Außerdem gibt es Frisches vom Fass, Deftiges vom Grill und Süßes aus dem Lehmbackofen im Hof des Bauernmuseums Schlepzig, Dorfstraße 26. Tel: 035472 225, E-Mail: mail@bauernmuseum-schlepzig.de, Internet: www.bauernmuseum-schlepzig.de





**1. Juni 2014, 16:00 Uhr**

**Musik für Flöte, Violine und Orgel - Konzert in der Kirche Mahlsdorf mit dem Ensemble „Dreiklang in F“**

Fred Baranius (viol), Andreas Jaeger (fl) und Claudia Jaeger spielen klassische Musik von Telemann, Haydn, Popp und anderen Größen. Der Eintritt ist frei.

**8. Juni 2014, 10:00 Uhr**

**Licht und Schatten - eine Wanderung durch die Schlepzig Waldgesellschaften entlang des Naturlehrpfades**

Während der Wanderung erwarten den Besucher verschiedene Waldgesellschaften am Rande der Spree! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 3 Stunden. Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52. Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

## Stadt Vetschau / Spreewald

**10. Mai 2014, ab 14:30 Uhr**

**Radduscher Hafenfest**

Veranstaltungsort: Raddusch, Naturhafen

**11. Mai 2014, 17:00 Uhr**

**Die Posaune zum Muttertag** - ein musikalisch-literarisches Programm mit Helmuth Henneberg und Karsten Noack. Eintritt.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche  
Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

**17. und 18. Mai 2014 ab 10:30 Uhr**

**100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Koßwig und Stadtfeuerwehrtag**

Veranstaltungsort: Sportplatz, Koßwig

**17. Mai 2014, 10:00 - 17:00 Uhr**

**Radtour nach Altdöbern**

Treffpunkt: Stadtschloss Vetschau. Länge: 40 km mit Mittagsrast in Casel und Kaffeepause in der Orangerie am Schloss Altdöbern

**21. Mai 2014, 10:00 Uhr**

**Autorenlesung - Wolfsliebe** - mit Rike Reiniger

Eintritt. Schulveranstaltung, kann jedoch, nach Absprache mit der Bibliothek, auch als Privatperson besucht werden.

Tel: 035433 2276

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Str. 18 (Gebäude Kita „Rappelkiste“)

**31. Mai 2014**

**6. Hoffest** der Vetschauer Wurstwaren GmbH

Veranstaltungsort: Vetschauer Wurstwaren GmbH, Bahnhofstraße 44

**2. Juni 2014, ab 14:00 Uhr**

**Kinderfest**

Der Förderverein der Kita Rappelkiste lädt alle Kinder bei schönem Wetter recht herzlich zum Kinderfest ins Sommerbad ein! Eintritt frei.

Veranstaltungsort: Sommerbad, Reptener Chaussee

**14. und 15. Juni**

**Brunnenfest**

Veranstaltungsort: Markt, Brunnenplatz, Richard-Hellmann-Straße

Veranstalter: Restaurant „Zum alten Brauhaus“

